

Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Ein Wegweiser für Stadt und Landkreis Bamberg





Wenn der Alltag

auf einmal schwerfällt

**Wir sind für Sie da,
wenn Sie uns brauchen**

**Betreuung Zuhause & außer Haus | Demenzbetreuung
Unterstützung bei der Grundpflege | Alltagsbegleitung**

**Sie bestimmen den Zeitumfang
Kontaktieren Sie uns!**

Bamberg: 0951 99 33 99 80

Erlangen: 09131 68 21 96 0

Fürth: 0911 99 09 98 90

**Kostenübernahme durch
Pflegekassen möglich**

www.homeinstead.de/bamberg

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie
selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.
© 2021 Home Instead GmbH & Co. KG

 **Home
Instead®**
Zuhause umsorgt

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Seniorinnen und Senioren,

für ältere Menschen werden in unserer Region hilfreiche Optionen angeboten, um das Leben abwechslungsreich und vielseitig zu gestalten. Der Markt des seniorengerechten Wohnens wächst beständig und so kann unter zahlreichen Angeboten gewählt werden, die den eigenen Bedürfnissen entsprechen und zur jeweiligen Lebenssituation passen.

In den vergangenen Jahren haben sich die Auswahlmöglichkeiten in Stadt und Landkreis Bamberg weiter differenziert. Auch in Zukunft ist mit neuen, innovativen Lösungen zu rechnen.

Sollte ein Pflegefall eintreten, stellen sich Fragen, mit denen der Einzelne sich zunächst oft überfordert fühlt, gerade auch bei der Suche nach einer passenden seniorengerechten Einrichtung:

- Welche Wohnmöglichkeit kann es sein?
- Wann ist der richtige Zeitpunkt?
- Welche Möglichkeiten der Finanzierung gibt es?
- Wie unterstützen mich die Pflegekassen?

- Wie kann ich deren Leistungen in Anspruch nehmen?
- Was sollte ich rund um die Pflege noch bedenken?

Mit der vorliegenden 5. Neuauflage des Wegweisers für Senioren- und Pflegeeinrichtungen in Stadt und Landkreis Bamberg ist es erneut gelungen, viele praktische Informationen, wertvolle Tipps und Ratschläge für Seniorinnen und Senioren und Pflegebedürftige zusammenzutragen bzw. zu aktualisieren, damit Sie gute Entscheidungen für sich oder Ihre Angehörigen treffen können. Eine Vorstellung der einzelnen Einrichtungen und ihrer Leistungen schließen die Vielfalt an Hinweisen, Adressen und möglichen Ansprechpartnern ab.

Bitte nutzen Sie diese Empfehlungen, denn es gibt viele Anlaufstellen, die Ihnen unterstützend zur Seite stehen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an die Seniorenbeauftragten der Stadt Bamberg oder die Seniorenbeauftragten der Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis Bamberg.



Andreas Starke
Oberbürgermeister



Johann Kalb
Landrat

komfort.

Ihr Spezialist für Bad, Heizung und Renovierung

- barrierefreie Badrenovierungen aus einer Hand
- barrierefreie Wohnungsrenovierungen aus einer Hand
- Heizungsrenovierungen (Pellets, Solar, Feste Brennstoffe, Wärmepumpen)

Gröger bringt "Alle" mit ins Haus

Installateur, Heizungsbauer, Maler, Fliesenleger, Elektriker, Kaminbauer, Schreiner, Trockenbauer, Raumausstatter.....

Damit Sie keinen Tag länger auf die Handwerker warten müssen.

Gröger bad & heizung

Gröger GmbH & Co. KG

96161 Gerach, Reckendorfer Weg 32

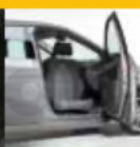
Tel. 09544/9406-0 info@groeger.com www.groeger.com

AutoDotterweich
Mobilitäts-Umbauten

Steinsdorfer Hauptstr. 2
96185 Schönbrunn



**Wir sind IHR Spezialist für behinderten-
und seniorengerechte Fahrzeugumbauten**



Tel: (09549) 92 22-0
www.auto-dotterweich.de

**Mit uns den
Alltag meistern.**

www.bruder-rehatech.de



Pflege | Mobilität | Service
Wir beraten Sie gerne.

Bruder RehaTech GmbH
Michelinstraße 144
96103 Hallstadt

☎ 0951 - 96 43 26 0
☎ 0951 - 96 43 26 77
✉ info@bruder-rehatech.de



**Bruder
RehaTech**
Ihr Sanitätshaus
in Bamberg

GRUSSWORT	1
IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN	
Fachstelle für pflegende Angehörige	4
Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Bamberg	4
Stadt Bamberg: Amt für Inklusion – Seniorenbüro	4
WEITERE ANLAUFSTELLEN RUND UM PFLEGE	
Stadt Bamberg: Amt für Soziale Angelegenheiten/Erwachsenenhilfe	5
Pflegeberatung der Kranken-/Pflegekassen	5
Das Pflegeportal	5
Seniorenbeauftragte im Landkreis Bamberg	5
Fachkraft für Senior:innen im Landratsamt Bamberg	8
Generationenbeauftragte des Landkreises Bamberg	8
ÄLTER WERDEN – ZU HAUSE WOHNEN	
Stolperfrei wohnen	9
Wohnen für Hilfe – Generationenübergreifende Wohnpartnerschaft	11
Hilfen im Alltag	11
WOHN- UND PFLEGEFORMEN	
Der richtige Zeitpunkt für einen Umzug	15
Wohnformen für Senior:innen	17
Pflegeformen für Senior:innen	19
Die richtige Pflegeeinrichtung finden	22
Demenz	23
GELD UND RECHT	
Kosten und Finanzierung	24
Gesetzliche Pflegeversicherung	24
Unfallversicherung	27
Sozialhilfe für Senior:innen	27
Gesetzliche Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	29
Rechte für Bewohner:innen von Senioren- und Pflegeeinrichtungen	31
VORSORGE FÜR DEN TODESFALL	
Sterbebegleitung und Hospiz	33
Bestattungsvorsorge	33
Friedhöfe in Bamberg	35
Der letzte Wille	35
SENIOREN- UND PFLEGEEINRICHTUNGEN IN STADT UND LANDKREIS BAMBERG	
Senioren- und Pflegeeinrichtungen in der Stadt Bamberg	36
Senioren- und Pflegeeinrichtungen im Landkreis Bamberg	38
Die Senioreneinrichtungen stellen sich vor	42
Notfallnummern, Impressum	84

IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN

Foto: Lara Müller

FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Informieren – beraten – entlasten

Die Fachstelle für pflegende Angehörige ist ein gemeinsames Angebot der örtlichen Wohlfahrtsverbände in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Bamberg.

Familienangehörige, Nachbar:innen und Freunde von pflegebedürftigen Menschen erhalten hier eine kostenlose und neutrale Beratung, z. B. zu Pflege- und Betreuungsangeboten, zur Finanzierung der Pflege sowie zu den Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung oder der Beantragung eines Pflegegrades. Begleitende Gespräche bieten Informationen zu psychischen Veränderungen und Erkrankungen im Alter sowie Unterstützung im Umgang mit verwirrten Menschen oder Menschen mit Behinderung. Auch ehrenamtliche Helfer:innen können als konkrete Hilfen zur Entlastung der pflegenden Personen vermittelt werden. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich, alle Mitarbeiter:innen unterliegen der Schweigepflicht. Auf Wunsch kommen die Mitarbeiter:innen auch zu Ihnen nach Hause oder begleiten Sie über einen längeren Zeitraum.

Fachstelle für pflegende Angehörige

Luitpoldstraße 53
96052 Bamberg 0951 2083501
info@fpa-bamberg.de

PFLEGESTÜTZPUNKT FÜR STADT UND LANDKREIS BAMBERG

Das Team des Pflegestützpunktes berät, unterstützt und begleitet Sie in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Hilfen im Alter und arbeitet eng mit den weiterführenden Fach- und Beratungsstellen aus der Region zusammen. Die Mitarbeiterinnen sind ausgebildete Pflegeberaterinnen nach § 7a SGB XI.

Träger des Pflegestützpunktes sind die Stadt und der Landkreis Bamberg, der Bezirk Oberfranken sowie die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen.

Luitpoldstraße 53
96052 Bamberg 0951 859280
info@pflegestuetzpunkt-bamberg.de

STADT BAMBERG AMT FÜR INKLUSION SENIORENBÜRO

Die Seniorenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für ältere Menschen sowie deren Angehörige in allen Lebenssituationen und zuständig für die Vermittlung an unterstützende Ämter und Institutionen.

• Stefanie Hahn
Seniorenbeauftragte 0951 871450
• Irmgard Caccia/Petra Edelmann 0951 871514
seniorenbuero@stadt.bamberg.de

WEITERE ANLAUFSTELLEN RUND UM PFLEGE

STADT BAMBERG AMT FÜR SOZIALE ANGELEGEN- HEITEN/ERWACHSENENHILFE

Die Seniorenberatung und -begleitung hilft dabei, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und trägt dazu bei, dass ältere Menschen selbstbestimmt am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen können und ihre Fähigkeit zur Selbsthilfe gestärkt wird.

Seniorenberatung und -begleitung

- Ellen Höhn
- Thorsten Huber
- Nicole Sachsenheimer

Promenadestraße 2 a

96047 Bamberg 0951 8715-27, -26, -76
seniorenberatung@stadt.bamberg.de

PFLEGEBERATUNG DER KRANKEN-/PFLEGEKASSEN

Alle Kranken-/Pflegekassen bieten ihren Versicherten und deren Angehörigen qualifizierte, umfassende und kostenfreie Pflegeberatung an, auf Wunsch auch zu Hause. Die Beratung beinhaltet Informationen zu den Leistungen der Pflegeversicherung sowie zu Angeboten von Stadt, Landkreis und Bezirk. Der/die Pflegeberater:in erarbeitet gemeinsam mit Ihnen passgenaue Lösungen für Ihre individuelle Situation.

Ihre persönlichen Ansprechpartner:innen erfahren Sie bei Ihrer Pflegekasse oder bei den folgenden Leitstellen:

- für gesetzlich Versicherte:
Pflegeservice Bayern 0800 7721111*
- für privat Versicherte:
Medicproof 0221 88844-0
*kostenfrei

DAS PFLEGEPORTAL

Auf dem Pflegeportal für die Stadt und den Landkreis Bamberg finden Sie alle wichtigen Informationen und Anlaufstellen zum Bereich Pflege und Wohnen im Alter. Auch aktuell freie Plätze in Pflegeeinrichtungen können Sie hier einsehen. Weitere Informationen unter:

www.pflegeportal-bamberg.de

SENIORENBEAUFTRAGTE IM LANDKREIS BAMBERG

Fast alle Gemeinden im Landkreis haben ehrenamtliche Seniorenbeauftragte als erste Ansprechpartner:innen, die Senioren vor Ort beraten und bei Bedarf Hilfe vermitteln. Außerdem nehmen die Seniorenbeauftragten Anregungen und Wünsche entgegen, um Ihre Gemeinde noch seniorenfreundlicher zu machen.

96146 Altendorf

Ralph Behringer 0170 7788577
ralphbehringer81@gmail.com

96148 Baunach

Renate Drütschel 09544 6997
seniorenbeauftragte@stadt-baunach.de

96120 Bischberg

Henk Klaassen 0951 966380
seniorenbeauftragter@bischberg.de

96149 Breitengüßbach

Christine Dratz 09544 950426
seniorenbeauftragte@breitenguessbach.de

96138 Burgebrach

Michael Mohr 09546 1077
micha52@t-online.de

96154 Burgwindheim

Kontakt über die Gemeinde 09551 273



Logopädie Scheßlitz

Myriam E. Michel

Die Grenzen meiner Sprache
bedeuten die Grenzen meiner Welt.
Ludwig Wittgenstein

Wir sprechen Ihre Sprache.
Seit 2005.

Sie finden uns in modernen Praxis-
räumen, barrierefrei erreichbar,
im Gesundheitszentrum Scheßlitz.
Wir fahren auch Hausbesuche.

Zur Au 4, 96110 Scheßlitz, Telefon: 09542 7733690

Homepage: www.logopaedie-schesslitz.de
E-Mail: praxis@logopaedie-schesslitz.de

Erfahrene Pflegehilfen aus Osteuropa für die 24-Stunden-Betreuung im eigenen Heim

★gute Deutschkenntnisse ★legal ★bezahlbar

Fordern Sie heute noch Ihren Fragebogen & Ihr
persönliches, kostenfreies Angebot an.
Online unter: www.familienengel.de



☎ 09 51 - 60 10 97 788

familien engel

Ich lebe allein.
Darum gehe ich auf
Nummer „sicher“.
Mit dem Hausnotruf
vom BRK.



Schnelle Hilfe dank
Schlüsselhinterlegung.



Fahrdienst 0951/22222



Ambulante Pflege



Essen auf Rädern

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Bamberg
Hainstraße 19 - 96047 Bamberg
0951/98189-0


HÖRSTUDIO
LANGE GmbH

Unsere Leistungen:

- Hörakustikmeisterin
- Kinderakustik
- Hörtraining
- Gehörschutz



Theatergassen 4
96047 Bamberg
Telefon (0951) 208 70 07

Zur Au 4
96110 Scheßlitz
Telefon (09542) 773 36 21

Weisendorfer Str. 1 A
91056 Erlangen-Dechsendorf
Telefon (09135) 535 97 80

www.hoerstudio-elke-lange.de

IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN

96155 Buttenheim

- Irmtraut Bayer 09545 950267
irmtraut.bayer@gmail.com
- Gerd Büttner 0170 9264706
bproximus@aol.com

96157 Ebrach

Konrad Müller 09553 459
mueller.steigerwald@web.de

96158 Frensdorf

Michaela Heintz-Seeberger 09502 944937
Mobil 0170 2017738
michaela.heintz-seeberger@frensdorf.de

96161 Gerach

Michaela Batz
mischabatz@gmail.com

96163 Gundelsheim

Annemarie Sebald 0951 44916
e-sebald@t-online.de

96103 Hallstadt

Detlev Breier 0951 71111
detlev-breier@t-online.de

91332 Heiligenstadt i.OFr.

Stefan Reichold 09198 929910
stefan.reichold@markt-heiligenstadt.de

96114 Hirschaid

Josef Haas 09543 5349
dr.josef.haas@web.de

96164 Kemmern

Silvia Jung 09544 1234
silvia-jung@arcor.de

96167 Königsfeld

Rainer Hofmann 09207 291
rai-hofmann@t-online.de

96169 Lauter

Kontakt über die Gemeinde 09544 1828

96170 Lisberg

Michael Bergrab 09549 9897-20
bgm.lisberg@vg-lisberg.de

96123 Litzendorf

Raimund Köhler 09505 7868
koehler.raimund@t-online.de

96117 Memmelsdorf

Gisela Ruschig 0951 18538210
(Mi. 10.00-12.00 Uhr)
gisela.ruschig@memmelsdorf.de



Foto: Stadt Bamberg

Das Team des Pflegestützpunktes für Stadt und Landkreis Bamberg

96173 Oberhaid

- Herbert Ramer 09503 1622
hhramer@t-online.de
- Erika Rudel 09503 7206
- Ursula Stark 09503 922314
stark@oberhaid.de

96175 Pettstadt

Maria Starklauf 09502 4906-14
maria.starklauf@pettstadt.de

96178 Pommersfelden

- Hans Beck 09502 7945
beck-sambach@t-online.de
- Roland Seubert 09548 980548
rollers@freenet.de
- Karin Uri 09548 981028
karin.uri@gmx.de

96170 Priesendorf

Roland Oberle 0170 1218126
rolandoberle9@yahoo.de

96179 Rattelsdorf

Sabine Senger 0176 77636550
senger_sabine@yahoo.de

96182 Reckendorf

Hubert Rottmann 0170 9107038
seniorenbeauftragter@reckendorf.de

96100 Scheßlitz

Gertrud Nagel 09542 1604

96132 Schlüsselfeld

Peter Kaiser 09552 7325
petbig-kaiser@freenet.de

96185 Schönbrunn i.Stgw.

Irmgard Giebfried 09546 1091
i.giebfried@t-online.de

96187 Stadelhofen

- Peter Deinhart
Kontakt über die Gemeinde 09207 9810
- Volker Will 0175 2451726
bgm.will@steinfeld-oberfranken.de

96135 Stegaurach

Ingeborg Lotze 0951 290225
Mobil 0171 2873084
ingeborg2547@web.de

96129 Strullendorf

Kontakt über die Gemeinde 09543 8226-0

96191 Viereth-Trunstadt

Barbara Müllich 09503 7406
barbara.muellich@web.de

96194 Walsdorf

Andreas Feulner 09549 7668
andreas.feulner@t-online.de

96196 Wattendorf

Rudolf Krapp 09504 201
rudolf.krapp@t-online.de

96199 Zapfendorf

- Klara Ott 0173 9020505
klara_ott@web.de
- Kirstin Hoh (Stellv.) 09547 942450

FACHKRAFT FÜR SENIOR:INNEN IM LANDRATSAMT BAMBERG

Landkreis Bamberg

Fachkraft für Senioren

Peter Müller

Luitpoldstraße 53

96052 Bamberg

0951 85-496

peter.mueller@lra-ba.bayern.de

GENERATIONENBEAUFTRAGTE DES LANDKREISES BAMBERG

Die Generationenbeauftragte berät Senior:innen im Landkreis Bamberg bei Fragen und Anliegen, die über die Seniorenarbeit ihrer Gemeinde hinausgehen.

Maarit Stierle

Generationenbeauftragte, Ansprechpartnerin für Familien- und Seniorenarbeit

Luitpoldstraße 53

96052 Bamberg

0951 85-510

maarit.stierle@lra-ba.bayern.de

ÄLTER WERDEN – ZU HAUSE WOHNEN

Die meisten Menschen möchten im Alter so lange wie möglich in den eigenen Wänden wohnen bleiben. Deswegen sollten Sie die Entwicklung Ihrer zukünftigen Bedürfnisse frühzeitig in den Blick nehmen und rechtzeitig planen. Bedenken Sie dabei, dass umfassende Hilfe durch Dienstleister:innen sehr kostenintensiv werden kann. Ein hilfsbereites soziales Umfeld sollte unbedingt vorhanden sein. Sollte dies nicht gegeben sein, kümmern Sie sich rechtzeitig um alternative Hilfen. Wenden Sie sich bei Fragen gerne an die auf S. 4-8 genannten Beratungsstellen.

STOLPERFREI WOHNEN

Da sich die Bedürfnisse eines Menschen im Laufe der Zeit ändern, sind auch Wohnungen oftmals nicht auf die Anforderungen älterer Menschen oder Menschen mit Handicaps zugeschnitten. Häufig können Probleme im alltäglichen Leben schon durch kleinere bauliche Veränderungen oder durch eine Verbesserung des Mobiliars behoben werden. Lassen Sie Ihre Wohnung rechtzeitig altersgerecht und barrierefrei ausstatten. Unter Umständen gibt es für eine behindertengerechte Anpassung des Wohnraums Fördermöglichkeiten. Bei den Wohnberatungsstellen der Stadt und des Landkreises Bamberg erhalten Sie zu diesem Thema alle wichtigen Informationen.

Wohnberatungsstelle der Stadt Bamberg

Maximiliansplatz 3

96047 Bamberg

Nicole Orf

0951 87-1069

wohnberatung@stadt.bamberg.de

Fachstelle für Wohnberatung

des Landkreises Bamberg

Luitpoldstraße 53

96052 Bamberg

Kathrin Weinkauff

0951 85-108

wohnberatung@lra-ba.bayern.de



REWE Markt Rudel
Regional. Nachhaltig. Fair.

Stark in Regionalität
 Stark im Service

REWE RUDEL
 27 Jahre für Sie da!

www.rewe-rudel.de Würzburger Str. 55 • 96049 Bamberg • info@rewe-rudel.de ☎ **0951 - 957 02 20**



Wellness · Sauna · Badespaß

FrankenLagune
 das Erlebnisbad in Hirschaid
BADESPAß

Georg-Kügel-Ring 6 • 96114 Hirschaid
 Telefon 09543-9559
www.frankenlagune.de

- Plantschbecken 32° · 38-m-Rutschbahn
- Schwimmbecken · Dampfbad
- Nichtschwimmerbecken · Erlebnisbecken & Whirlpool
- Infrarot-Wärmesauna ca. 45° · Außenbecken beheizt
- u. v. m.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag	13.00-21.00 Uhr
Samstag	15.00-21.00 Uhr
Sonntag, Feiertage, Ferien	10.00-21.00 Uhr

Senioren (ab 60 Jahren)
 (Mo.-Fr. in der Zeit von 13.00-14.00 Uhr)



Vita-Serviceagentur
 Haushaltshilfe & Entlastungsleistungen
 Betreuung & Begleitung

Haushaltshilfe
 Wohnungs- und Hausputz, Fenster, Wäsche, Einkaufen

Entlastungsleistungen
 Ab Pflegegrad 1 haben Sie Anspruch auf einen Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro monatlich – nutzbar für hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuungsleistungen.

Verhinderungspflege
 1.612,00 Euro, die pro Jahr zur Verfügung stehen und stundenweise abgerechnet werden können.

Weil Sie es sich wert sind!

Wir bieten Ihnen:

- Positive Gespräche.
- Zeitung vorlesen, um gut informiert sein, was in der Welt so passiert.
- In Erinnerungen schwelgen.
- Ermunterung im Alltag mit Beschäftigung, z. B. gemeinsam spazieren gehen oder zusammen das Haustier versorgen.
- Hilfestellung beim Umgang mit Funk und Fernsehen sowie den neuen Medien.
- Persönliche Begleitung und Hilfestellung bei Arztterminen.

Unsere Betreuungstätigkeiten werden auf Ihre Interessen und Ihr Können zugeschnitten wie z. B. Einkaufen, Kochen oder auch Essen gehen. Dabei achten wir auf die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme und genießen das gemeinsame Essen.

Wir suchen auch tatkräftige Unterstützung!
Bewerben Sie sich bei uns!

📍 Erlanger Straße 5, 91341 Röttenbach ☎ 09195 929 6 888 ✉ info@vita-serviceagentur.de

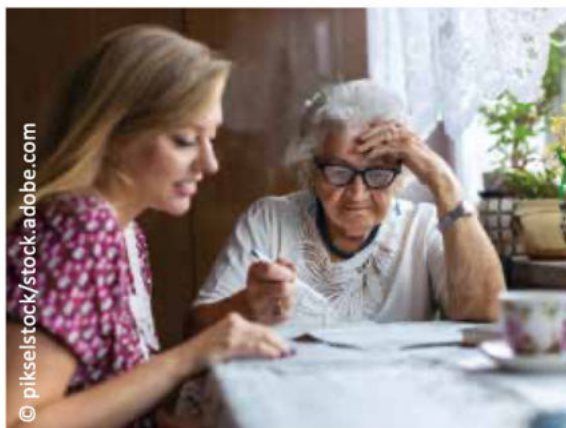
WOHNEN FÜR HILFE – GENERATIONENÜBERGREIFENDE WOHNPARTNERSCHAFT

Viele ältere Menschen leben in Bamberg allein in geräumigen Wohnungen oder Häusern. Wenn der Alltag im Alter dann beschwerlicher wird, wünschen sich die meisten Gesellschaft. Wer die vertraute Umgebung nicht aufgeben möchte, für den ist eine Wohnpartnerschaft mit jüngeren Menschen vielleicht eine willkommene Lösung, bei der beide Partner:innen profitieren: Studierende oder Auszubildende haben ein soziales Interesse an einer Wohnpartnerschaft und finden hier preiswerten Wohnraum. Ältere Menschen erhalten Unterstützung in Haushalt und Alltag.

„Wohnen für Hilfe“ stiftet Wohnpartnerschaften zwischen Familien bzw. älteren oder behinderten Menschen und Studierenden. Für keine oder nur eine geringe Miete werden Hilfsleistungen erbracht, wobei die Faustregel gilt: eine Stunde Arbeit im Monat für einen Quadratmeter Wohnraum. Nebenkosten wie Heizung und Strom kommen anteilig hinzu. Um passende Wohnpartner:innen zu finden, werden zuvor die unterschiedlichen Wünsche ermittelt.

„Wohnen für Hilfe“ ist ein Projekt der Wohnberatungsstelle der Stadt Bamberg.

Weitere Informationen und Fragebögen für Vermieter:innen und Mieter:innen finden Sie unter: www.stadt.bamberg.de/wohnberatungsstelle



HILFEN IM ALLTAG

Ambulante Dienste, Serviceagenturen und soziale Hilfsdienste haben ein breitgefächertes Angebot an Dienstleistungen, die das tägliche Leben älterer Menschen erleichtern, wie z. B. hauswirtschaftliche Unterstützung, Fahrdienste, Begleitung zum Arzt/zur Ärztin oder beim Spaziergehen, Unterstützung bei Behördengängen oder Garten- und Friedhofsarbeiten. Vielerorts werden solche Hilfen aber auch ehrenamtlich organisiert, z. B. durch Nachbarschaftshilfen oder Seniorenbüros. Erkundigen Sie sich hierzu im Rathaus Ihrer Gemeinde. Auch viele Geschäfte bieten einen speziellen Service für Senior:innen an. Fragen Sie nach! Liefert Ihr:e Lebensmittelhändler:in Ihren Einkauf auch nach Hause? Kommt der/die Friseur:in, Optiker:in oder Fußpfleger:in zu Ihnen in die Wohnung?

Haushaltshilfe

Neben den Sozialstationen und Pflegediensten bieten auch verschiedene private Dienstleister Haushaltshilfe an (weitere Informationen siehe Wegweiser „Älter werden in Bamberg“ oder www.pflegeportal-bamberg.de). Oft können diese professionellen Dienste ab Pflegegrad 1 durch die Pflegekasse finanziert werden (sog. Entlastungsbetrag). Alternativ können Haushalte auch eine Haushaltshilfe stundenweise selbst beschäftigen. Diese Minijobber:innen können mit jedem beliebigen Betrag bis zu 520 € pro Monat eingestellt werden. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich, die einfach und unkompliziert ausgefüllt werden kann. Über die Agentur für Arbeit gibt es zudem die Möglichkeit, eine vermittelte ausländische Haushaltshilfe zu beschäftigen.

Alle Infos zu Minijobs und zu den Voraussetzungen für Sie als Arbeitgeber:in sowie die Vorteile und die Anmeldeformulare finden Sie unter:

www.minijob-zentrale.de

Eine kostenlose Stellenbörse finden Sie unter:

www.haushaltsjob-boerse.de



PRIVATE SENIORENBETREUUNG

24-Stunden-Betreuung
zu Hause in Bamberg
und Oberfranken.



Private Seniorenbetreuung
Deutschland ®

Anna Rapp

☎ 09561 - 426537

✉ bamberg@psb-deutschland.de
www.psb-deutschland.de



Persönlich und vor Ort – Erfahrung und Kompetenz seit 2012



GKG

Gesundheit & Lebensqualität
für die Region Bamberg

Wir sorgen für Sie.

Auch Zuhause.

Zuhause wohnen und individuelle Pflegeangebote nutzen? Der Seniotel gGmbH - Ambulanter Pflegedienst unterstützt Sie gerne.

Unsere Leistungen für Sie:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Betreuung bei Gutachtenerstellung
- Beratungen

Rufen Sie uns an.

Seniotel gGmbH - Ambulanter Pflegedienst
Lerchenweg 57 - 96135 Stegaurach
Tel.: 0951 917 759 1 - www.seniotel.de

Mobiler Menüservice („Essen auf Rädern“)

Für ältere Menschen oder Hilfsbedürftige, die nicht mehr selbst kochen können oder möchten, sind mobile Menüservices eine gute Alternative. Diese werden von sozialen Diensten und Hilfsorganisationen angeboten. Täglich wird eine fertig zubereitete Mahlzeit zu Ihnen nach Hause geliefert. Oder Sie bestellen ein Tiefkühlsortiment, das Ihnen wöchentlich geliefert wird und nur noch erwärmt werden muss.

Schonkost kann in der Regel berücksichtigt werden. Ein Menüservice kann oftmals ohne bürokratischen Aufwand für den nächsten Tag geordert oder abbestellt werden. Viele Dienste verzichten zudem auf einen schriftlichen Vertrag und können auch kurzfristig gekündigt werden.

Offener Mittagstisch

Wer seine Mahlzeit lieber in Gesellschaft einnehmen möchte, kann das Angebot eines offenen Mittagstisches in Anspruch nehmen. Einige Senioreneinrichtungen und auch Kirchengemeinden bieten für Senior:innen frisch zubereitete und preiswerte Mahlzeiten an. Eine regelmäßige Teilnahme ist dabei nicht zwingend. Beachten Sie aber, dass meist eine Voranmeldung erforderlich ist.

Hausnotruf

Bei einem Hausnotruf handelt es sich um einen Alarmknopf, den Sie als Halskette oder Armband tragen. Im Notfall können Sie durch den Druck auf diesen Alarm Verbindung mit einer Notrufzentrale aufnehmen, sollten Sie beispielsweise bei einem Sturz Ihr Telefon nicht mehr erreichen. Ab Pflegegrad 1 kann die Teilnahme am Hausnotrufsystem durch die Pflegekasse bezuschusst werden.

Anbieter in der Region sind:

- Bayerisches Rotes Kreuz 0951 9818913
- Johanniter-Unfall-Hilfe
Hausnotruf-Servicetelefon 0951 208533-16
- Malteser Hilfsdienst – Kundenbüro
Hausnotruf Bamberg und
Oberfranken 0951 91780-250
- Visit Gruppe – Hausnotruf 0951 96532-0

Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste bieten Betroffenen und Angehörigen Unterstützung und Beratung. Neben der täglichen Grundpflege (Körperpflege, Ankleiden etc.), der ärztlich verordneten Behandlungspflege (Wundversorgung, Gabe von Spritzen etc.) und Hilfe im Haushalt koordinieren die ambulanten Pflegekräfte oft Zusatzleistungen wie Fahrdienste, Essen auf Rädern oder ehrenamtliche Helfer:innen. Außerdem haben manche Pflegedienste Pflegeschwerpunkte oder bieten Zusatzleistungen wie die Betreuung von Demenzkranken an.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Mehr als 80 Prozent aller Pflegebedürftigen in Deutschland werden von Angehörigen gepflegt. Verschiedene Angebote unterstützen Angehörige bei dieser verantwortungsvollen und oft schweren Aufgabe. So bieten die Krankenkassen, soziale Dienste und andere Träger Pflegekurse an, in denen Angehörige nützliche Handgriffe gezeigt bekommen, aber auch Antworten auf individuelle Fragen erhalten. Meist finden die Kurse abends oder am Wochenende statt und werden von den Pflegekassen bezahlt. Während der Kurszeiten kann eine Ersatzpflegekraft in Anspruch genommen werden. Zur zeitweisen Entlastung können Tages-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege in Anspruch genommen werden (siehe S. 19 f.). Auch Ehrenamtliche (Betreuungsgruppen, Helfer:innenkreise) können eine Hilfe sein. In Angehörigengruppen können sich Angehörige mit Gleichgesinnten austauschen. Kostenlose Beratung gibt es bei den Pflegeberater:innen der Kranken-/Pflegekassen, bei der Fachstelle für pflegende Angehörige und im Pflegestützpunkt (siehe S. 4).

Nachbarschaftshilfen

Vielerorts gibt es ehrenamtliche Nachbarschaftshilfen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Mitbürger:innen kostenlos und unkompliziert „von Mensch zu Mensch“ zu unterstützen. Angeboten werden z. B. Besuchs- und Fahrdienste, kleine Hilfen in Haus und Garten oder Hilfe bei Schreiarbeiten. Erkundigen Sie sich z. B. bei den Seniorenbeauftragten Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung (siehe S. 5 ff.).

Auch kostenlose Vorführung zuhause 0911 225217



- Über 80 Sessel sofort lieferbar
- Alle Größen
- Pflegesessel
- Aufstehhilfe

0911-225217

VERWANDLUNGSMÖBEL
Neubauer IGR
ERGONOMIE-KOMPETENZ-ZENTRUM
90402 Nürnberg · Lorenzer Straße 5 · Telefon 0911-22 52 17
Montag bis Freitag 10-18 Uhr · Samstag 10-14 Uhr
www.neubauer-kg.de · info@neubauer-kg.de



Immer für Sie da – die Johanniter in Bamberg

Fahrdienst: Krankenfahrten, Rollstuhlfahrten, Dialysefahrten
Hausnotruf: Sicherheit rund um die Uhr
Ambulante Pflege: Für ein Leben in den eigenen vier Wänden

Mehr Informationen unter:
 095 1 2085330
www.johanniter.de/oberfranken
oberfranken@johanniter.de



JOHANNITER

Weitere Informationen unter
WWW.PFLEGEPORTAL-BAMBERG.DE

Mein Leben altersgerecht gestalten



Rundum-Versorgung für Senior*innen

- Service-Wohnen
- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege mit Demenz-Bereich
- Integrierte Tagespflege
- Ergänzende Angebote
 Essen auf Rädern
 Haushaltshilfen
 Fahrdienste

Was mir gut tut.

Gerne für Sie da 09198 808 0

Diakonie tabea
 Heiligenstadt
 Fränkische Schweiz

Tabea Diakonie Heiligenstadt
Familienzentrum 6
91332 Heiligenstadt
info-pflege-hs@tabea.de
www.tabea.de

WOHN- UND PFLEGEFORMEN

DER RICHTIGE ZEITPUNKT FÜR EINEN UMZUG

In den vergangenen Jahrzehnten ist nicht nur die Lebenserwartung, sondern der Anspruch an ein sicheres Leben im Alter gestiegen. Ein wichtiger Punkt hierbei ist die individuelle Wohnsituation: das eigene Heim als Wohlfühl- und Rückzugsort, der Schutz bietet und eine vertraute Umgebung schafft.

Vielfältige Wohn- und Pflegemöglichkeiten

Die Wohn- und Pflegeformen sind heute deutlich vielfältiger als früher. Dennoch ist es empfehlenswert, sich frühzeitig die Fragen nach der zukünftigen Wohnsituation zu stellen, um auch im Alter das Leben nach eigenen Wünschen gestalten zu können. Wie werden sich meine eigenen Bedürfnisse in Zukunft entwickeln? Kann ich Unterstützung aus meinem persönlichen Umfeld bekommen oder brauche ich Hilfe von außen? Möchte ich allein wohnen oder suche ich mehr Gemeinschaft? Einen Überblick über mögliche Wohn- und Pflegeformen erhalten Sie auf den kommenden Seiten.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für den Umzug in ein Senioren- oder Pflegeheim?

Ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung liegt nah, wenn der Pflegebedarf auch mit professionel-

ler Unterstützung nicht (mehr) durch das soziale Umfeld abgedeckt werden kann. Mit dem Umzug sind häufig Ängste verbunden. Oft wird das Leben daheim in der Vorstellung oft idealisiert, während das Leben im Seniorenheim unbedacht abgelehnt wird. Die Realität aber zeigt, dass das Leben im eigenen Zuhause nicht selten mit Isoliertheit, Ängsten, Barrieren und Fremdbestimmtheit verbunden ist. Ein Leben in einer Senioreneinrichtung kann dagegen Möglichkeiten für Sicherheit, Freiräume und Gemeinschaft bieten. Eine sachliche und rechtzeitige Beschäftigung mit diesen Themen kann viel negative Spannung nehmen.

Gibt es den richtigen Zeitpunkt überhaupt?

Ob Betreutes Wohnen, Pflegeheim oder eine alternative Wohn- und Pflegeform: Wer sich frühzeitig Gedanken macht und zusammen mit seinem sozialen Umfeld vorausschauend plant, ist grundsätzlich im Vorteil. Das passende Angebot kann so in Ruhe ausgewählt und gegebenenfalls ein Platz auf der Warteliste gesichert werden. Je weiter eine Entscheidung hinausgezögert wird, desto kurzfristiger muss diese oftmals getroffen werden. Den richtigen Zeitpunkt gibt es nicht – aber besser früher als zu spät.

Informations- und Beratungsmöglichkeiten siehe S. 4 bzw. S. 9.

Jetzt zahlt Ihre Immobilie für Sie



Für
Senioren ab
70 Jahren

- ✓ Zuhause wohnen bleiben – ein Leben lang
- ✓ Mehr Geld pro Monat durch Immobilienrente
- ✓ Keine Instandhaltungssorgen

Informieren Sie sich jetzt ausführlich über die Immobilienrente: Markus Nast freut sich auf das persönliche Gespräch mit Ihnen.

☎ 089.21 52 74 20

✉ muenchen@deutsche-leibrenten.de



Markus Nast
Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG
Niederlassung München



www.deutsche-leibrenten.de/muenchen

WOHNFORMEN FÜR SENIOR:INNEN

Mittlerweile gibt es vielfältige Möglichkeiten im Bereich der individuellen Wohn- und Lebensform im Alter. Welche Wohnform für Sie die richtige ist, hängt vor allem vom Gesundheitszustand und vom Grad der Selbstständigkeit ab.

Generationenübergreifendes Wohnen/Mehrgenerationenwohnen

Bei diesen gemeinschaftlichen Wohnformen geht es um das Zusammenleben verschiedener Generationen unter einem Dach. Den Bewohner:innen stehen eigene, abgeschlossene Wohneinheiten zur Verfügung. Gemeinschaftsräume und -flächen sorgen für eine aktive Nachbarschaftlichkeit, sie stärken den Gemeinschaftssinn und die gegenseitige Unterstützung.

Das Wohnmodell „In der Heimat wohnen“ im „Haus Miteinander“

Andreas-Hofer-Straße 19
96049 Bamberg 0951 9144131
bei Fragen zur Vermietung:
sindy.worbs@joseph-stiftung.de
<https://in-der-heimat.de>

Betreutes Wohnen/Service-Wohnen

Hierbei handelt es sich um barrierefreie Wohnungen, die so zugeschnitten, ausgestattet und gelegen sind, dass sie speziell den Bedürfnissen älterer Menschen gerecht werden. Auf Wunsch bietet ein Betreuungsservice oder angeschlossener Pflegedienst abrufbare Dienstleistungen, wie z. B. hauswirtschaftliche Hilfe, einen Mahlzeiten-dienst oder ein Notrufsystem. Meist wird neben Miete und Nebenkosten für die Wohnung eine monatliche Servicepauschale erhoben.

Die beiden Begriffe „Betreutes Wohnen“ und „Service-Wohnen“ bezeichnen keine gesetzlich definierte Wohnform. Daher gibt es bislang keine verbindlichen Richtlinien oder qualitativen Mindeststandards. Hier sollten Sie keine Rundumbetreuung oder eine Pflege wie in einer stationären

Heimunterbringung erwarten, auch wenn der Name es vielleicht vermuten lässt. Informieren Sie sich deshalb vor einem Einzug genau, welche Leistungen im Haus Ihrer Wahl angeboten werden. Überlegen Sie, ob Ihnen diese Leistungen auch noch ausreichen und für Sie bezahlbar sein werden, wenn Ihre Mobilität und Selbstständigkeit in der Zukunft nachlassen.

In der Regel wird für das Wohnverhältnis ein normaler Mietvertrag abgeschlossen. Auch ist es möglich, die Wohnung als Eigentumswohnung zu erwerben. Diese Kosten sind vom Bewohnenden selbst zu tragen. Pflegerische Leistungen werden durch die Pflegekasse entsprechend des Pflegegrades übernommen. Bei Vertragsabschluss sollten Sie darauf achten, dass es für die Miet-/Nebenkosten und die Service-/Betreuungsleistungen jeweils separate Verträge gibt, welche auch einzeln kündbar sind. Nur so können Sie bei den Service-/Betreuungsleistungen frei wählen.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Für pflegebedürftige Menschen, die eine kleinere und „familiärere“ Versorgungsform suchen, kann eine ambulant betreute Wohngemeinschaft eine Alternative sein: Bis zu 12 Personen leben in einer solchen Wohngemeinschaft zusammen. Jede:r Bewohner:in hat ihr/sein eigenes Zimmer; geteilt werden gewöhnlich eine große Wohnküche, Wohnzimmer und Bad/Bäder. Der Tagesrhythmus und die Art des Zusammenlebens werden nach eigenen Wünschen gestaltet, über ambulante Pflegedienste kann die Versorgung vor Ort rund um die Uhr gewährleistet werden. Alle wichtigen Entscheidungen werden durch ein „Angehörigengremium“ getroffen. Einige ambulant betreute Wohngemeinschaften haben sich auf die Versorgung von Menschen mit Demenz oder Intensivpflegepatienten spezialisiert.

advita Haus Bamberg

Minna-Neuburger-Straße 1
96050 Bamberg 0951 50986840
www.advita.de



**VerbraucherService
Bayern** im KDFB e.V.

**Wir beraten Sie unabhängig
und kompetent.**

- Telefonverträge
- Strom- und Gaslieferverträge
- Kaufverträge
- Verträge mit Handwerkern
- Abzocke unseriöser Firmen
- Mietrecht
- Reisebuchungen
- Versicherungen und Finanzen

Beratungsstelle Bamberg

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.
Grüner Markt 14, 96047 Bamberg
Tel.: 0951 202506
www.verbraucherservice-bayern.de



**Nah am
Menschen**



proSenio - Hilfe für Senior*innen

Wir unterstützen Menschen, die ...

- allein in ihrem Haushalt leben und/oder in ihrer Mobilität eingeschränkt sind
- Angehörige haben, die berufstätig sind oder nicht in der Umgebung wohnen
- keine oder wenig familiäre Unterstützung haben

Wir helfen ...

- bei der Alltagsbewältigung
- in Haushalt und Garten (Haushaltsnahe Dienstleistungen)
- bei der Erledigung von Einkäufen und Besorgungen

Wir suchen ...

in Vollzeit, Teilzeit oder auf geringfügiger Basis

Alltagsbegleiter*innen (m/w/d)

Ihre Kompetenzen:

- Positive Einstellung gegenüber alten, kranken und/oder behinderten Menschen
- Zuverlässigkeit und Kollegialität
- Führerschein und Fahrzeug wünschenswert

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle Tätigkeit mit Raum für Kreativität und Eigenverantwortung.

Sie möchten mehr über uns erfahren? Dann sprechen Sie uns an!

Christine Salvatori und **Alexandra Brand** (Tel.: 0951 93224-605)
prosenio-bamberg@die-gfi.de
Lichtenhaidestr. 15, 96052 Bamberg www.die-gfi.de/bamberg



**Sonnen-
Apotheke**

Bamberger Str. 23, 96199 Zapfendorf
Tel. 09547/208 • Fax 09547/8406
sonnen-apotheke-zapfendorf@t-online.de
www.sonnen-apotheke-zapfendorf.de



Inh. Holger Kürsten e.K.

Wiesen-Apotheke

Ebinger Hauptstr. 25, 96179 Rattelsdorf
Tel. 09547/8733805 • Fax 09547/8733807
info@wiesen-apotheke-rattelsdorf.de
www.wiesen-apotheke-rattelsdorf.de



Nutzen Sie auch unsere Vorbestell-App



Sozialstiftung

Gesundheitszentrum am Ulanenpark

Hans-Schütz-Straße 3

96050 Bamberg

0951 50330000

www.sozialstiftung-bamberg.de

visit Gruppe am Jurapark

Ellertal 3

96110 Scheßlitz

09542 3859970

www.visit-gruppe.de

Stationäre Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Menschen, die wegen Krankheit oder Alter pflegebedürftig und damit ständig auf Hilfe angewiesen sind, werden in stationären Pflegeeinrichtungen betreut. Neben Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und individueller Pflege spielt hier auch die ärztliche Versorgung eine wichtige Rolle. Um die Fähigkeiten der Bewohner:innen zu erhalten und zu stärken, sind die Einrichtungen auf „aktivierende Pflege“ ausgerichtet.

SIE INTERESSIEREN SICH FÜR ALTERNATIVE WOHNMODELLE?

Der Freistaat Bayern unterstützt Interessierte bei der Neugründung von alternativen Wohnformen. Beispiele dafür sind generationenübergreifendes Wohnen, Seniorenhausgemeinschaften und ambulant betreute Wohngemeinschaften. Mit Fördermitteln in Höhe von bis zu 40.000 € können insbesondere Planungs- und Beratungskosten bezuschusst werden.

Bei Interesse können Sie sich an die Wohnberatungsstellen von Stadt und Landkreis wenden (Adressen siehe S. 9). Dort können Sie auch Ihren Namen hinterlassen, um Gleichgesinnte zu finden.

Weitere Informationen und erfolgreiche Beispiele finden Sie auf der Homepage der Koordinationsstelle Wohnen im Alter: www.wohnen-alter-bayern.de

PFLEGEFORMEN FÜR SENIOR:INNEN

Teilstationäre Pflege

(Tagespflege/Nachtpflege)

Wenn Pflegebedürftige, die zu Hause wohnen, nicht rund um die Uhr versorgt werden können, gibt es die Möglichkeit der teilstationären Pflege. Mit dieser können Angehörige entlastet werden. In einer entsprechenden teilstationären Einrichtung übernehmen Fachkräfte die Betreuung dann entweder tagsüber oder nachts. Die Tagespflege bietet z. B. pflegerische Hilfe, aktivierende Angebote und Beschäftigung sowie Verpflegung. Oft können Pflegebedürftige mit einem Fahrdienst der Einrichtung dorthin gelangen. Ab Pflegegrad 2 können die Kosten für eine Tages- oder Nachtpflege über die Pflegeversicherung abgerechnet werden (außer für die Verpflegung). Im Pflegegrad 1 kann der Entlastungsbetrag eingesetzt werden. Vor allem die Tagespflege kann kombiniert mit einer ambulanten Versorgung eine gute Alternative zu einer stationären Unterbringung darstellen – gerade auch in Zeiten knapper Pflegeplatzressourcen.

Kurzzeitpflege

Bei der Kurzzeitpflege wird der/die Pflegebedürftige kurzzeitig in einer Pflegeeinrichtung versorgt, wenn die gewohnte Betreuung daheim z. B. wegen Urlaub/Krankheit der Pflegeperson oder wegen Umbau der Wohnung für kurze Zeit nicht möglich ist. Kurzzeitpflegeplätze können aufgrund der knappen Pflegeplatzkapazitäten nur noch begrenzt angeboten werden. Prüfen Sie daher immer auch Alternativen.

Ab dem Pflegegrad 2 übernimmt die Pflegeversicherung für pflegebedürftige Menschen die Kosten für die stationäre Kurzzeitpflege für bis zu 8 Wochen in Höhe von 1.774 € pro Jahr.

Die Kurzzeitpflege kann mit (noch nicht in Anspruch genommenen) Leistungen der Verhinderungspflege auf bis zu 3.386 € aufgestockt werden.

Pflege zu Hause

Sie möchten so lange, so gut und so selbstständig wie möglich in Ihrem gewohnten Umfeld bleiben? Oder Sie pflegen eine Person, die Ihnen am Herzen liegt, selbst? Betroffene und Angehörige haben viele Fragen. Wir helfen Ihnen das Leben zu erleichtern – ganz nach unserem Motto „**Leben helfen**“.

mediteam bietet viele Versorgungsmöglichkeiten rund um die Pflege zu Hause. Hilfsmittel Ihrer Wahl können die Pflege erleichtern und die Mobilität verbessern.



Wir überwinden Barrieren für Jung und Alt

Gestalten Sie sich Ihr eigenes Wohnumfeld barrierefrei. Gerne stehen wir mit einer kostenfreien Wohnraumberatung vor Ort zur Verfügung. Oft sind es nur kleine Veränderungen, die eine große Wirkung nach sich ziehen und Ihnen den Alltag erleichtern.

Mobilisation und Erleichterung durch folgende Hilfsmittel:

- Rollstühle
- Rollatoren
- Pflegebetten
- Toiletten und Badehilfen
- Transferhilfen
- Schiebehilfen
- Mobilitätstrainer
- Liftersysteme u.v.m.

Vereinbaren Sie mit uns Ihren
kostenfreien
Wohnraumberatungstermin unter:

0951 / 96 600-0

Durch unsere Fachabteilungen werden Sie jederzeit professionell beraten:

- Sanitätshaus
- Rehathechnik
- Orthopädietechnik
- Orthopäadieschuhtechnik
- Homecare

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
Samstag

09:00 - 18:00 Uhr
09:00 - 13:00 Uhr

mediteam GmbH & Co KG · Heganger 18 · 96103 Hallstadt · Tel. 0951 / 96 600-0 · kontakt@mediteam.de

www.mediteam.de

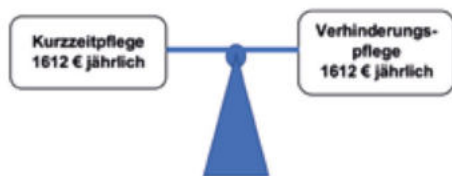
Verhinderungspflege

Wenn die Pflegeperson verhindert ist, kann – alternativ zu einer stationären Unterbringung in einer Kurzzeitpflege – die Versorgung auch zu Hause durch eine Ersatzpflegeperson geleistet werden. Voraussetzung ist, dass der Pflegebedürftige (ab Pflegegrad 2) seit mindestens 6 Monaten privat zu Hause gepflegt wurde.

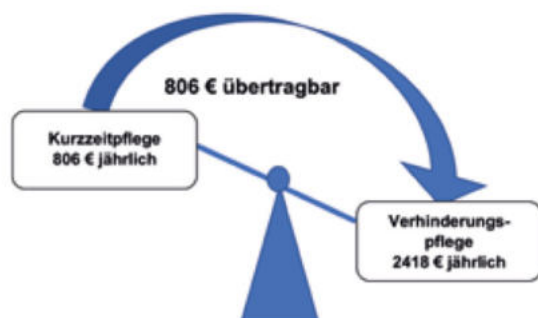
Die Verhinderungspflege wird bis zu 6 Wochen im Jahr mit 1.612 € bezuschusst. Sie kann tagesweise oder stundenweise in Anspruch genommen werden.

Bitte beachten: Ist die Ersatzpflegeperson nah verwandt (einschließlich 2. Verwandtschaftsgrad) oder lebt sie mit dem Pflegebedürftigen in häuslicher Gemeinschaft, bezahlt die Pflegeversicherung den 1,5-fachen Betrag des Pflegegelds. Das bisher bezogene Pflegegeld wird während der Verhinderungspflege für bis zu 6 Wochen zur Hälfte weitergezahlt. Die Verhinderungspflege kann mit 50 % der (noch nicht in Anspruch genommenen) Leistungen der Kurzzeitpflege auf bis zu 2.418 € pro Jahr ausgeweitet werden (siehe Grafik).

Regulärer Anspruch



Erhöhung Verhinderungspflege



Erhöhung Kurzzeitpflege



Vollstationäre Pflege

Wenn eine häusliche Pflege nicht (mehr) möglich ist, kommt eine vollstationäre Pflege in Betracht. Dauerhaft pflegebedürftige Menschen erhalten in Senioren- und Pflegeeinrichtungen neben Unterkunft, Verpflegung und medizinischer Versorgung auch eine qualifizierte Betreuung. Je nach Pflegegrad übernimmt die Pflegeversicherung einen Teil der Kosten. Es muss jedoch immer ein Eigenanteil gezahlt werden (vgl. „Wie finanziere ich den Heimplatz?“ auf S. 24).

Beschützende Pflege/Demenzbereich

Alle Pflegeeinrichtungen in Stadt und Landkreis Bamberg versorgen auch Menschen mit Demenz bzw. gerontopsychiatrischen Veränderungen. Oft gibt es speziell eingerichtete Wohn- und Außenbereiche, deren räumliche Gestaltung die Orientierung unterstützt, die Sinne anregt und Platz für Bewegung bietet. Wohn- und Lebensgemeinschaften bieten Kontaktmöglichkeiten und Aktivierung und steuern damit Isolation und emotionalem Rückzug entgegen. Menschen mit selbstgefährdender Desorientierung (Hin-/Weglauftendenz) erfahren besonderen Schutz in „sicheren“ Wohnbereichen (beschützende Pflege). Hierfür ist ein Unterbringungsbeschluss durch das Betreuungsgericht erforderlich.

DIE RICHTIGE PFLEGEEINRICHTUNG FINDEN

Bevor Sie in eine Seniorenwohn- oder -pflegeeinrichtung einziehen, sollten Sie ausreichende Informationen einholen. Es ist ratsam, mehrere Häuser zu vergleichen und diese auch persönlich in Augenschein zu nehmen, um einen eigenen Eindruck zu gewinnen. Oftmals besteht auch die Möglichkeit des Probewohnens. Bevor Sie mit der jeweiligen Einrichtung Kontakt aufnehmen, sollten Sie eine Checkliste mit Ihren individuellen Wünschen erstellen. Diese kann folgende Fragen enthalten:

Standort

Liegt das Haus in der Stadt oder im Grünen? Sind Angehörige, Freunde, das gewohnte Umfeld und wichtige Versorgungseinrichtungen erreichbar?

Behaglichkeit und Gestaltung

Habe ich mich spontan wohlgefühlt? Sind die Räume ansprechend gestaltet? Findet man sich gut zurecht?

Individuelle Wünsche

Werden individuelle Wünsche berücksichtigt? Kann man z. B. ein Haustier mitbringen oder seinen Wohnbereich mit eigenen Möbeln ausstatten?

Angebot

Sagen mir die Küche und das Freizeitangebot zu?

Informationspolitik und Atmosphäre

Hat man sich Zeit für mich genommen? Hatte ich das Gefühl, qualifiziert und umfangreich beraten zu werden?

Medizinische Versorgung und Therapie

Besteht eine freie Arztwahl? Werden therapeutische Maßnahmen auf die Einzelperson abgestimmt?

Preis-Leistungs-Verhältnis

Welche Leistungen sind bereits im pauschalen Entgelt enthalten, welche Leistungen müssen zusätzlich bezahlt werden?

BERATUNG UND INFORMATION

Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Bamberg (siehe S. 4)

Fachstelle für pflegende Angehörige (siehe S. 4)

Pflegeportal

Aktuell freie Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen und viele weitere Informationen rund um Pflege in Stadt und Landkreis Bamberg finden Sie unter:

www.pflegeportal-bamberg.de



Foto: Sozialstiftung Bamberg

DEMENZ

Demenz ist ein Überbegriff für eine Vielzahl von Erkrankungen, die zu einem Verlust geistiger Fähigkeiten führen. Gedächtnis und Denkvermögen sind früh betroffen, später bauen oft auch Alltagsfähigkeiten und grundlegende Körperfunktionen wie das Schlucken ab. Zudem kann sich die Persönlichkeit verändern. Dadurch kommt es zu einer Verschlechterung des Gedächtnisses, des Denkvermögens und des praktischen Geschicks. Demenz ist damit keine normale Erscheinung des Älterwerdens, sondern eine Erkrankung – die allerdings typischerweise im Alter auftritt.

Hilfe für Angehörige

Für Angehörige von demenziell Erkrankten ist es hilfreich, sich früh über den Verlauf der Krankheit zu informieren. Meist verändert sich das gesamte Erleben und Verhalten der Betroffenen, sodass der vertraute Mensch sich zunehmend entfremdet. Der Umgang mit dem Erkrankten will „erlernt“ werden. Dafür sollten Sie Hilfe in Anspruch nehmen.

Pflege

Menschen mit Demenz fühlen sich meist in ihrer vertrauten Umgebung am sichersten. Ist die Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung dennoch unumgänglich, dann muss der Umzug gut vorbereitet sein, damit er keine zusätzliche Verwirrung verursacht. In vielen Pflegeeinrichtungen gibt es speziell eingerichtete Wohnbereiche für psychisch veränderte ältere Menschen (siehe S. 21).

Zehn Erkennungszeichen*

Frühe Hinweise auf eine möglicherweise beginnende Demenz: Bei gleichzeitigem Auftreten von mehreren Anzeichen sollte der Betroffene von einem Arzt untersucht werden.

- Vergesslichkeit
- Schwierigkeiten mit gewohnten Handlungen
- Sprachprobleme
- Räumliche und zeitliche Orientierungsprobleme

- Eingeschränkte Urteilsfähigkeit
- Probleme mit dem abstrakten Denken
- Liegenlassen von Gegenständen
- Stimmungs- und Verhaltensänderungen
- Persönlichkeitsveränderungen
- Verlust der Eigeninitiative

*Aus: Patientenleitlinie Demenz, Hrsg. Prof. Dr. med. M. Butzlaff, Universität Witten/Herdecke

DEMENZINITIATIVE FÜR STADT UND LANDKREIS BAMBERG

Im Rahmen der „Demenzinitiative“ arbeiten die Alzheimer Gesellschaft Bamberg, die Stadt und der Landkreis Bamberg gemeinsam daran, die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen in unserer Region zu verbessern.

Weitere Informationen:

www.demenzinitiative.bamberg.de

In Stadt und Landkreis Bamberg gibt es eine Fülle an Beratungsstellen, Hilfsdiensten und Senioreneinrichtungen, die sich auf Angebote für Demenzkranke und deren Angehörige spezialisiert haben.

Die Broschüre „Wegweiser Demenz“ bietet Ihnen die wichtigsten Informationen und Ansprechpartner:innen zum Thema. Sie erhalten diese unter anderem im Rathaus am ZOB, im Seniorenbüro der Stadt Bamberg, im Landratsamt, in den Rathäusern aller Landkreisgemeinden sowie bei der Alzheimer Gesellschaft Bamberg.

Alzheimer Gesellschaft Bamberg e. V.

Kloster-Langheim-Straße 3

96052 Bamberg

0951 8680-169

info@alzheimer-bamberg.de

www.alzheimer-bamberg.de

GELD UND RECHT

KOSTEN UND FINANZIERUNG

Was kostet der Heimplatz?

Pflegeeinrichtungen erheben einen bestimmten Pflegesatz, der sich nach dem Pflegegrad richtet. Der Preis kann in verschiedenen Einrichtungen sehr unterschiedlich ausfallen. Deswegen sollten Sie bei der Beurteilung der Kosten vorab genau klären, was unter die Regelleistungen fällt (also mit einem pauschalen Entgelt beglichen wird) und was als Zusatzleistung gilt (also zusätzlich bezahlt werden muss).

Wie finanziere ich den Heimplatz?

Ab Pflegegrad 2 zahlt die Pflegeversicherung für die vollstationäre Pflege einen festen monatlichen Betrag, abhängig vom Pflegegrad (z. B. 770 € bei PG2 und 2.005 € bei PG5). Oft reichen die Leistungen der Pflegeversicherung zur Finanzierung eines Pflegeplatzes nicht aus, sodass zusätzlich ein Eigenanteil gezahlt werden muss. Die Höhe des Eigenanteils ist einrichtungsbezogen in den Pflegegraden 2-5 gleich. Seit dem 1. Januar 2022 wurden die Regelungen zur Finanzierung eines Pflegeplatzes angepasst. Um den finanziellen Überbelastungen entgegenzuwirken, reduziert sich der Eigenanteil in Zukunft gemessen an der Dauer des vollstationären Aufenthaltes. So bezuschusst die Pflegekasse im ersten Jahr 5 %, im 2. Jahr 25 %, im 3. Jahr 45 % und ab dem 4. Jahr 75 % des Eigenanteils.

Der Rest des Eigenanteils muss privat finanziert werden, also über Ihr Einkommen wie z. B. Rente oder eventuelle Leistungen der Unfall- oder sonstiger Versicherungen. Reichen Einkommen und Vermögen nicht aus, kann die Übernahme ungedeckter Kosten aus Mitteln der Sozialhilfe beantragt werden (siehe S. 27).

GESETZLICHE PFLEGEVERSICHERUNG

Pflegebedürftigkeit

Wer pflegebedürftig im Sinne der Sozialen Pflegeversicherung ist, hat Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Der Antrag auf Pflegeleistungen (oder Pflegegrad) muss bei der jeweiligen Pflegekasse gestellt werden.

Ob eine Pflegebedürftigkeit vorliegt, prüfen Gutachter:innen des von der Pflegeversicherung beauftragten Medizinischen Dienstes (MD), wenn Sie gesetzlich versichert sind. Bei Privatversicherten wird diese Prüfung durch Medicproof übernommen. Die Gutachter:innen beurteilen den Hilfebedarf und ordnen die/den Versicherte:n einem der fünf Pflegegrade zu, wenn eine Pflegebedürftigkeit von mehr als sechs Monaten zu erwarten ist.

Für detailliertere Fragen zum Thema Finanzierung in der Pflege wenden Sie sich auch gerne an den Pflegestützpunkt Bamberg (siehe S. 4).

TIPPS FÜR DEN BESUCH DES MD BAYERN

Überlegen Sie vor dem Termin, wo Sie im Alltag Unterstützung benötigen und was Sie noch allein bewältigen können. Dazu können Sie z. B. ein Pfl egetagebuch führen, erhältlich bei Ihrer Krankenkasse. Bitten Sie den Menschen, der Sie hauptsächlich pflegt oder Ihre Situation besonders gut kennt, beim Hausbesuch anwesend zu sein. Legen Sie außerdem – sofern vorhanden – Arztberichte, Entlassungsbericht aus der Klinik, Medikamentenplan und ggf. die Pflegedokumentation Ihres Pflegedienstes bereit. Informationen zum Thema gibt der Pflegestützpunkt (siehe S. 4), weitere finden Sie auch unter:

www.pflegebegutachtung.de

- ♦ Versicherte ♦ Pflegebegutachtung
- ♦ Checkliste für den Besuch des Medizinischen Dienstes

Leistungen der Pflegeversicherung

Die Pflegekassen übernehmen entsprechend der Pflegegrade die Kosten für ambulante Versorgung, teilstationäre Versorgung (Tages- und Nachtpflege), Kurzzeitpflege oder einer stationären Versorgung in einer Pflegeeinrichtung. Bei der ambulanten Versorgung besteht die Möglichkeit, Pflegegeld oder Pflegesachleistungen zu erhalten. Beides kann auch kombiniert werden.

Pflegegeld

Voraussetzung für das Pflegegeld ist die häusliche Pflege durch geeignete Pflegepersonen, z. B. Angehörige oder andere ehrenamtliche Pflegepersonen. Über das Pflegegeld kann die/der Betroffene frei verfügen. Macht die private Pflegeperson Urlaub oder ist sie durch Krankheit oder aus anderen Gründen vorübergehend gehindert, finanziert die Pflegekasse eine Verhinderungspflege (siehe S. 21). Von Kurzzeitpflege spricht man dagegen, wenn eine pflegebedürftige Person für eine begrenzte Zeit einer vollstationären

Pflege bedarf (siehe S. 19). Häufig ist das nach einem Krankenhausaufenthalt der Fall, vor einer Reha oder wenn die häusliche Pflege für eine bestimmte Zeit ausgesetzt werden muss oder soll.

Pflegesachleistungen

Alternativ zum oder in Kombination mit dem Pflegegeld übernimmt die Pflegekasse Pflegesachleistungen, die von ambulanten Pflegediensten erbracht werden.

Landespflegegeld Bayern

Das sogenannte Landespflegegeld in Höhe von 1.000 € wird in Bayern an jeden ausgezahlt, der in Bayern wohnt und mindestens Pflegegrad 2 hat. Diese Form der finanziellen Unterstützung erhalten die Pflegebedürftigen auf Antrag jährlich zur freien Verfügung.

www.lfp.bayern.de/landespflegegeld

Verhinderungspflege

Ist die Pflegeperson selbst verhindert (z. B. durch Krankheit oder Urlaub) kann Verhinderungspflege für bis zu sechs Wochen (42 Tage) jährlich in Anspruch genommen werden. Auch eine stundenweise Abrechnung ist möglich.

Die verhinderte Pflegeperson erhält zusätzlich die Hälfte ihres vorherigen Pflegegeldes weiterbezahlt. Die Verhinderungspflege kann mit 50 % der (noch nicht in Anspruch genommenen) Leistungen der Kurzzeitpflege auf bis zu 2.418 € pro Jahr ausgeweitet werden. Eine weitere Aufstockung um den Entlastungsbetrag (monatlich 125 €) ist möglich. Die zeitliche Obergrenze von 6 Wochen bleibt dabei bestehen. Verhinderungspflege leisten alle ambulanten Pflegedienste der Region:

www.aok-pflegedienstnavigator.de

Entlastungsbetrag

Um pflegende Angehörige zu entlasten, steht pflegebedürftigen Versicherten, die zu Hause gepflegt werden, der sogenannte Entlastungsbetrag zu. Dieser Betrag kann genutzt werden, um Unterstützungsleistungen, z. B. Alltagshelfer, zu finanzieren. Es handelt sich dabei um einen einheitlichen Zuschuss in Höhe von bis zu 125 € ab Pflegegrad 1.

Weitere Leistungen der Pflegeversicherung

Darunter fallen Pflegeberatung (Pflicht bei privater Pflege) und Pflegekurse, Pflegehilfsmittel, Zusatzleistungen bei erheblichem Betreuungsbedarf, eine soziale Sicherung der pflegenden Person und Mittel zur Wohnungsanpassung.

Schulung, Beratung und Beratungseinsätze nach §37 Abs. 3 SGB XI

Bei dem Bezug von Pflegegeld sind sogenannte Beratungseinsätze nach §37 Abs. 3 SGB XI verpflichtend. Je nach Pflegegrad (PG 2 und 3 halbjährlich, ab PG 4 vierteljährlich) müssen diese Beratungseinsätze wahrgenommen werden. Diese Einsätze werden von ambulanten Pflegediensten durchgeführt, die außerdem Pflegekurse für pflegende Angehörige und andere Interessierte anbieten. Die Pflegeversicherung übernimmt die Kosten für Beratungseinsätze und Pflegekurse.

Die Pflegegrade

Unter Pflegebedürftigkeit wird verstanden, wenn Menschen Hilfe und Unterstützung von anderen Personen benötigen und in ihrer Selbstständigkeit dadurch eingeschränkt sind (s. auch Punkt „Pflegebedürftigkeit“, S. 24).

Insgesamt gibt es 5 Pflegegrade. Mithilfe eines Punktesystems beurteilt der Medizinische Dienst Bayern (MD Bayern) den Grad der Selbstständigkeit. Die Vergabe der Punkte und damit die Zuordnung zu einem Pflegegrad ergeben sich aus der Bepunktung der Einzelkriterien der folgenden 6 Module:

- Mobilität
- kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung (Körperpflege, Ernährung etc.)
- Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte

Geprüft wird die Abhängigkeit von personeller Hilfe, und zwar bei allen relevanten Bereichen der elementaren Lebensführung. Entscheidend ist also der Grad der Selbstständigkeit.

INFORMATIONEN UND BERATUNGSMÖGLICHKEITEN

Pflegestützpunkt

für Stadt und Landkreis Bamberg

(siehe S. 4)

Fachstelle für pflegende Angehörige

(siehe S. 4)

Medizinischer Dienst (MD)

bei Fragen zum Pflegegutachten oder zur Begutachtung des MD

MD Bayern 089 1590605555

www.md-bayern.de

Pflegeservice Bayern

kostenlose Pflegeberatung

für gesetzlich Versicherte

Servicenummer (kostenfrei) 0800 7721111

www.pflegeservice-bayern.de

Medicproof

kostenlose Beratung für privat Versicherte

Telefon 0221 88844-0

www.medicproof.de

Bundesministerium für Gesundheit

Bürgertelefon

zur Pflegeversicherung 030 3406066-02

www.bmg.bund.de/pflege

Familienpflegezeit

Das Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf umfasst bei einer kurzzeitigen Arbeitsverhinderung eine Lohnersatzleistung, das sogenannte Pflegeunterstützungsgeld. Pro pflegebedürftiger Person ist dieses auf zehn Tage beschränkt und muss bei der Pflegeversicherung des zu Pflegenden beantragt werden.

Arbeitnehmer:innen können sich bis zu sechs Monate beurlauben lassen und für diese Zeit ein zinsloses Darlehen beantragen. Auch darüber hinaus besteht nun ein Rechtsanspruch (bei Arbeitgeber:innen ab 26 Mitarbeiter:innen), die Arbeitszeit für bis zu zwei Jahre zu reduzieren, ebenfalls mit der Möglichkeit eines zinslosen Darlehens. Die Pflegezeit kann unter mehreren Angehörigen (z. B. Stiefeltern, gleichgeschlechtliche Partner:innen) aufgeteilt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Pflegestützpunkt oder unter: www.wege-zur-pflege.de

UNFALLVERSICHERUNG

Wenn Sie aufgrund einer Berufskrankheit oder eines Unfalls am Arbeitsplatz oder auf dem Weg dorthin pflegebedürftig geworden sind, erhalten Sie unter Umständen Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Wenn in diesem Fall eine häusliche Pflege nicht möglich ist, übernimmt die Unfallversicherung auch die Kosten für eine Unterbringung im Pflegeheim.

SOZIALHILFE FÜR SENIOR:INNEN

Wer im Alter seinen Lebensunterhalt bzw. die Kosten für Pflege nicht selbst durch Einkommen und Vermögen finanzieren kann, hat ggf. Anspruch auf Leistungen der Sozialhilfe. Dazu gehört die Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für Menschen, die das gesetzliche Renteneintrittsalter erreicht haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Auch die Hilfe zur Pflege für Menschen, die pflegebedürftig sind, die

Pflegekosten aber nicht (vollständig) durch die Leistungen der Pflegeversicherung oder sonstige Einkünfte decken können, gehört dazu. Hilfe zur Pflege wird vorrangig für die ambulante und teilstationäre Versorgung bezahlt, auch die Übernahme der Kosten einer stationären Versorgung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Sofern Hilfebedürftigkeit vorliegt, ist ein schriftlicher Antrag bei dem zuständigen Sozialhilfeträger erforderlich. Für Hilfe zur Pflege ist in der Regel der Bezirk zuständig, für Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. zur Grundsicherung ist je nach Wohnort entweder die Stadt Bamberg oder das Landratsamt Bamberg (Landkreis) zuständig. Der Bezirk ist auch für Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung zuständig, wenn zusätzlich Hilfe zur Pflege benötigt wird.

IHR ZUSTÄNDIGER SOZIALHILFETRÄGER

Wenn Pflegebedürftigkeit vorliegt

Bezirk Oberfranken – Servicestelle der Sozialverwaltung in Bamberg

Kaimsgasse 31
96052 Bamberg 0921 78462401
(Eingang auch über den Parkplatz des Landratsamtes)
info@bezirk-oberfranken.de
www.bezirk-oberfranken.de/soziales

In allen anderen Fällen

Stadt Bamberg

Amt für soziale Angelegenheiten

Promenadenstraße 2 a
96047 Bamberg 0951 87-1498
sozialamt@stadt.bamberg.de
www.stadt.bamberg.de

Landratsamt Bamberg,

Fachbereich Soziales

Ludwigstraße 23
96052 Bamberg 0951 85-511
shv@lra-ba.bayern.de
www.landkreis-bamberg.de

MÜLLER | SCHELL | PEETZ

RECHTSANWÄLTE

Schützenstraße 23 a · 96047 Bamberg · Tel. (0951) 98 60 50
info@mueller-schell.de · www.mueller-schell.de

UNSERE LEISTUNGEN:

- Erbrecht, u. a. Testamentsgestaltungen sowie Übertragungen zu Lebzeiten
- Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Wirtschaftsrecht
- Verkehrsrecht, insb. Unfallschadenabwicklung
- öffentliches Baurecht und Verwaltungsrecht
- Bau- und Architektenrecht sowie Mietrecht
- Arbeitsrecht



Alter ist einfach.



sparkasse-bamberg.de

Wenn man sich mit der passenden
Vorsorgestrategie auch bei niedrigen
Zinsen auf die Zukunft
freuen kann.

 Sparkasse
Bamberg

MEINE REGIONALBANK
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

ERSTE WAHL FÜR IHRE ALTERSVORSORGE

Ihre VR Bank
Bamberg

Heute schon an Morgen denken!

Mit Ihrer privaten Altersvorsorge haben Sie es selbst
in der Hand, im Ruhestand sorgenfrei zu leben.

Lassen Sie sich in Ihrer Filiale vor Ort beraten!

www.vrbank-bamberg-forchheim.de

 VR Bank
Bamberg

VR Bank Bamberg-Forchheim eG

Jetzt
beraten
lassen!

Unterhaltungspflicht Verwandte:r

Hat die/der Leistungsberechtigte für die Zeit, für die ihr/ihm Sozialhilfe (z. B. Hilfe zur Pflege) gewährt wird, nach bürgerlichem Recht einen Unterhaltsanspruch, geht dieser bis zur Höhe der geleisteten Aufwendungen auf den Träger der Sozialhilfe über. Der Sozialhilfeträger kann, außer dem/der geschiedenen bzw. getrennt lebenden Ehepartner:in, nur Verwandte ersten Grades (Eltern bzw. Kinder) für Unterhaltszahlungen in Anspruch nehmen.

Unterhaltsansprüche gegenüber Kindern oder eines Elternteils werden erst berücksichtigt, wenn das jährliche Bruttoeinkommen des Kindes oder eines Elternteils 100.000 € überschreitet. Freiwillige Unterhaltszahlungen werden jedoch grundsätzlich angerechnet.

GESETZLICHE BETREUUNG, VORSORGEVOLLMACHT UND PATIENTENVERFÜGUNG

Manchmal kann man z. B. aufgrund eines plötzlichen Unfalls nicht mehr selbstverantwortlich entscheiden und handeln. Für eine solche Situation können Sie bereits in gesunden Tagen Vorsorge treffen.

Vorsorgevollmacht

Sie benennen mit einer Vorsorgevollmacht eine Person, die bereit ist, im Bedarfsfall für Sie zu handeln. Die Vollmacht gibt je nach Umfang – den Sie frei bestimmen können – dem/der Bevollmächtigten gegebenenfalls sehr weitreichende Befugnisse. Deshalb ist die wichtigste Voraussetzung hierfür Ihr Vertrauen zu der Person, die Sie womöglich bis zu Ihrem Lebensende mit dieser Vollmacht ausstatten wollen. Es ist außerdem zweckmäßig, die gewünschte/n bevollmächtigte/n Person/en bereits bei der Abfassung der Vollmacht miteinzubeziehen. Die Errichtung einer gesetzlichen Betreuung kann dadurch verhindert werden.



Gesetzliche Betreuung/Betreuungsverfügung

Wer seine persönlichen, wirtschaftlichen und/oder rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbstständig regeln kann – z. B. aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer Behinderung – dem wird als rechtliche Vertretung eine Betreuung an die Seite gestellt, wenn nicht anderweitig vorgesorgt wurde. Der/die Betreuer:in muss vom Betreuungsgericht bestellt werden und wird auch durch das Gericht in seiner/ihrer Arbeit kontrolliert. Im Gegensatz zum alten Vormundschaftsrecht ist aber mit dieser Betreuung keine Entmündigung mehr verbunden. Ein:e Betreuer:in kann eine verwandte/bekannte Person wie auch ein:e Berufsbetreuer:in sein. Mit der Betreuungsverfügung äußern Sie gegenüber dem Betreuungsgericht einen Wunsch,

wer Ihre gesetzliche Betreuung übernehmen soll. Außerdem können Sie Wünsche äußern, wie die Betreuung inhaltlich aussehen soll. Für das Dokument bestehen keine Formvorschriften. Sich hierzu Rat und Hilfe einzuholen, ist dennoch ratsam.

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung bezieht sich auf die Art und Weise der medizinischen Behandlung – für den Fall, dass Sie z. B. wegen dauerhafter Bewusstlosigkeit nicht mehr in der Lage sind, Ihre Vorstellungen selbst zu äußern oder durchzusetzen. Festgelegt werden u. a. Art und Umfang von Wiederbelebungsmaßnahmen, von lebensverlängernden Maßnahmen oder eine Entscheidung über die Transplantation fremder Organe. Es kann darin auch eine Vertrauensperson benannt werden, mit der das Pflegepersonal bei wichtigen Entscheidungen Rücksprache halten muss.

INFORMATION UND BERATUNG

Betreuungsstelle der Stadt Bamberg

Promenadestraße 2 a
96047 Bamberg 0951 87-1552, -1551, -1550
betreuungsstelle@stadt.bamberg.de
www.stadt.bamberg.de

Betreuungsstelle

des Landratsamtes Bamberg

Ludwigstraße 23
96052 Bamberg 0951 85-214, -542
betreuung@lra-ba.bayern.de
www.landkreis-bamberg.de

Betreuungsvereine

der Wohlfahrtsverbände

www.bamberger-betreuungsvereine.de

Hospiz-Akademie Bamberg

Lobenhofferstraße 10
96049 Bamberg 0951 9550722
kontakt@hospiz-akademie.de
www.hospiz-akademie.de

Professionelle Sozialarbeit e. V.

Betreuungsverein

Hainstraße 10, 96047 Bamberg
Simon Wolf 0951 302987-52
simon.wolf@professionelle-sozialarbeit.de
www.professionelle-sozialarbeit.de

Betreuungsstelle

Zum Wesen der gesetzlichen Betreuung wie auch der Vorsorgevollmacht kann Rat und Hilfe bei den örtlichen Betreuungsstellen eingeholt werden (siehe Infokasten links).

TIPPS

Zentrales Vorsorgeregister

Gegen eine geringe Gebühr kann man die Vollmachten/Verfügungen auch im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registrieren lassen, damit sie im Bedarfsfall gefunden werden.

Weitere Informationen unter:

www.vorsorgeregister.de

Kostenlose Servicenummer 0800 3550500

Vorlagen und Formulare

Bei der Betreuungsstelle und bei allen Beratungsstellen erhalten Sie Vorlagen und Muster für Verfügungen und Vollmachten, außerdem unter:

www.bmjv.de ♦ Publikationen

♦ Formulare, Muster und Vordrucke

RECHTE FÜR BEWOHNER:INNEN VON SENIOREN- UND PFLEGEEINRICHTUNGEN

Das Bayerische Pflege- und Wohnqualitätsgesetz

Pflegebedürftige oder Menschen mit Behinderung stehen unter dem besonderen Schutz des Gesetzgebers, da sie ihre Interessen häufig nicht ausreichend selbst vertreten können. Das Gesetz schafft Rahmenbedingungen zur Sicherung und Stärkung der Lebensqualität älterer Menschen und für Menschen mit Behinderung.

Weitere Informationen: www.stmgrp.bayern.de

♦ Pflege ♦ Stationäre Pflege

Die Bewohnervertretung (ehem. Heimbeirat)

Die Bewohner:innen von stationären Pflegeeinrichtungen bestimmen alle zwei Jahre eine Bewohnervertretung (Heimbeirat oder Heimfürsprecher:in) als trägerunabhängige Interessenvertretung. Ausführen können dieses Amt sowohl Bewohner:innen als auch Angehörige oder Ehrenamtliche. Ein Mitspracherecht besteht bei wesentlichen Belangen des Heimbetriebes (z. B. umfassende bauliche Veränderungen, Heimordnung oder Fragen zur Pflege).

Der Heimvertrag

Der Heimvertrag beinhaltet die individuellen Rechte und Pflichten, sowohl auf der Seite des Trägers als auch des Bewohners/der Bewohnerin. Der Inhalt des Vertrages ist dabei an gesetzliche Vorgaben gebunden. Sind Leistungen im Vertrag nicht genannt, können diese – ohne zusätzliches Entgelt – auch nicht eingefordert werden. Folgende Regelungen muss der Heimvertrag unter anderem enthalten:

- allgemeine Beschreibung der Leistungen des Heimes
- die individuell vereinbarten Regelleistungen für die Bereiche Unterkunft, Verpflegung, hauswirtschaftliche und pflegerische Betreuung
- die individuell vereinbarten Zusatzleistungen (z. B. Sonderausstattung der Unterkunft, besondere Betreuungs- oder Hilfeleistungen)

Das **Pflege-SOS Bayern** ist ein Angebot des Bayerischen Landesamtes für Pflege und die Anlaufstelle, wenn Sie eine Beschwerde über die pflegerische Versorgung in einer stationären Einrichtung haben.

Weitere Informationen unter:

www.lfp.bayern.de/sospflege

Kostenlose

Servicenummer

09621 9669660

DIE HEIMAUF SICHT – FQA

Die „Fachstelle für Pflege- und Behinderten-einrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht“ (FQA) kümmert sich um eine angemessene Qualität der Betreuung und Pflege in den Pflegeeinrichtungen. Mindestens einmal im Jahr führt die Behörde dazu eine unangemeldete Kontrolle in jeder Einrichtung durch. Ein wesentlicher Bestandteil der Fachstelle ist auch die Beratung zu Heimgangelegenheiten. (Zu finanziellen Leistungen und Entgelten berät der Bezirk Oberfranken.)

Stadt Bamberg,

Amt für soziale Angelegenheiten, FQA

Promenadestraße 2 a

96047 Bamberg

Claudia Steblein

0951 87-1524

sozialamt@stadt.bamberg.de

www.stadt.bamberg.de

Landratsamt Bamberg,

Fachbereich Soziales

Heimaufsicht (FQA)

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

Julia Weinig

0951 85-566

shv@lra-ba.bayern.de

www.landkreis-bamberg.de



PIETÄT

Freudensprung GmbH

Vorsorgen mit PIETÄT.

Sorgen Sie vor und bestimmen Sie Ihren Abschied selbst.

Besuchen Sie uns in unserem außergewöhnlichen Gebäude im Norden Bambergs. In modernen, lichten Beratungsräumen beantworten wir Ihnen gerne alle Fragen, die sich bei einem Trauerfall ergeben. Sorgen Sie vor und nehmen Sie Ihren Angehörigen schwierige Entscheidungen ab.

Ihre kompetenten Ansprechpartner des Bestattungsinstituts PIETÄT beraten Sie ausführlich über die Möglichkeiten der Vorsorge und auf Wunsch auch über die finanzielle Absicherung:

Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur GmbH



Deutsche Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Ihr Leben – Ihr Abschied.

Baunacher Straße 10
96052 Bamberg



Fon **0951 – 6 22 22**
Fax **0951 – 6 33 31**

E-Mail info@pietaet-bamberg.de
Internet www.pietaet-bamberg.de



VORSORGE FÜR DEN TODESFALL

STERBEBEGLEITUNG UND HOSPIZ

Die Pflege und Begleitung von schwerstkranken oder im Sterben liegenden Angehörigen erfordert Kraft und psychische Stabilität. Ehrenamtliche Hospizhelfer:innen können in solchen Situationen eine wertvolle Stütze sein. Die SAPV leistet zudem palliativärztliche und palliativpflegerische Beratung und Versorgung, einschließlich der Koordination der notwendigen Versorgungsleistungen – zu Hause, in Pflegeeinrichtungen oder Hospizen.

Klinik für Palliativmedizin

Buger Straße 80
96049 Bamberg 0951 503-14714
palliativstation@sozialstiftung-bamberg.de
www.sozialstiftung-bamberg.de

Hospizverein Bamberg e. V.

Lobenhofferstraße 10
96049 Bamberg 0951 955070
kontakt@hospizverein-bamberg.de
www.hospizverein-bamberg.de

PalliVIVO

Sodenstraße 14
96047 Bamberg 0951 51919700
info@pallivivo.de
www.pallivivo.de

SAPV – Spezialisierte Ambulante

Palliativversorgung

Buger Straße 80
96049 Bamberg 0951 503-16812
Mo.-Fr. 8.00-14.00 Uhr
sapv@sozialstiftung-bamberg.de
www.sozialstiftung-bamberg.de

BESTATTUNGSVORSORGE

Bestattungsverfügung

Mit einer Bestattungsverfügung können alle Wünsche für eine Bestattung im Voraus festgelegt werden. Das schafft bei Angehörigen besonders bei einem überraschenden Tod eine Erleichterung. Die Verfügung kann auch eine Bankvollmacht für den Bestattungspflichtigen enthalten.

Vorsorgevertrag

All diese Dinge können Sie auch innerhalb eines Vorsorgevertrags mit einem Beerdigungsinstitut festlegen. Der Vertrag enthält bereits einen Kostenvoranschlag, ebenfalls können Sie darin die Finanzierung regeln. Sollen Ihre Angehörigen die Bestattungskosten nicht tragen, können die entsprechenden Beträge auf einem Treuhandkonto hinterlegt werden. In diesem Fall werden die Beträge zudem noch verzinst.

Sterbegeldversicherung

Um die Kosten der Beerdigung abzudecken, können Sie auch eine Sterbegeldversicherung abschließen. Sterbegeldpolicen sind kleine Kapitallebensversicherungen. In einigen Fällen sind diese nicht rentabel. Das ist vor allem dann der Fall, wenn sie erst im Alter abgeschlossen werden. Vergleichen Sie deshalb die Angebote genau, wenn Sie eine solche Versicherung in Erwägung ziehen.

RuheForst® Maintal in Theres



Waldbestattung im RuheForst® Maintal in Theres

Viele Menschen empfinden es als beruhigend im Wald zu trauern, sich **zu Lebzeiten** einen Grabplatz auszusuchen und damit **Vorsorge zu treffen**. Weiter besteht oft der Wunsch, eine Trauerfeier **individuell** gestalten zu können. Lernen Sie unverbindlich dieses würdevolle Bestattungskonzept im naturbelassenen Wald, in dem die Grabpflege die Natur übernimmt, bei einer kostenlosen Führung kennen. Individuelle Führungstermine bieten wir gern auch nach Absprache an.

Ausfahrt A70 Haßfurt/Theres. Beschilderung folgen zwischen Obertheres und Buch. Nur 4 km von der A70. Gelände sehr gut begehbar.

Führungen finden ab dem RuheForst-Parkplatz im Sommer wöchentlich und im Winter zweiwöchentlich jeweils **sonntags um 14.00 Uhr** bei jedem Wetter statt.

(außer an gesetzl. Feiertagen)



www.ruheforst-maintal.de info@ruheforst-maintal.de Tel. 09521-618885

PallivIVO

begleiten. pflegen. leben.

Palliativmedizin ist   
Lebensmedizin

PallivIVO GmbH
Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung
Sodenstr. 14 • 96047 Bamberg
info@pallivivo.de

Leitender Arzt: Dr. Jörg Cuno

www.pallivivo.de



24 Stunden erreichbar
0951 / 519 19 700

Bamberg
Forchheim
Lichtenfels
Haßberge

FRIEDHÖFE IN BAMBERG

Informationen zur Bestattung und zu den Bamberger Friedhöfen finden Sie in der Broschüre „Friedhöfe in Bamberg – Ein Ratgeber und Wegweiser für den Trauerfall“, u. a. erhältlich an der Infothek der Stadt Bamberg. Bei dem jeweiligen Bestattungsinstitut erhalten Sie Informationen über alternative Bestattungsformen.

DER LETZTE WILLE

Testament

Das Testament stellt sicher, dass der Nachlass so aufgeteilt wird, wie es sich der Verstorbene gewünscht hat. In der Regel ist das Schriftstück beim Amtsgericht oder bei einem/einer Notar:in hinterlegt. Verwahren Sie es zu Hause, sollten Sie sicherstellen, dass Ihre Angehörigen den Aufenthaltsort kennen, sodass nach Ihrem Tod auch darauf zurückgegriffen werden kann.

WEITERE INFORMATIONEN

... erhalten Sie bei Bestatter:innen, Notar:innen und Anwalt:innen sowie bei den untenstehenden Stellen:

Infothek der Stadt Bamberg

Promenadestraße 2 a
96047 Bamberg 0951 87-0
infothek@stadt.bamberg.de
www.stadt.bamberg.de

Standesamt Bamberg

Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg
Weitervermittlung 0951 87-1173
standesamt@stadt.bamberg.de
www.stadt.bamberg.de

Standesämter der Gemeinden im Landkreis Bamberg

Eigenhändiges Testament

Sie können kostenlos ein eigenhändiges Testament aufsetzen. Dabei muss nicht nur die Unterschrift (mit vollem Vor- und Nachnamen), sondern der gesamte Text handschriftlich und eigenhändig niedergeschrieben werden. Ort und Datum dürfen dabei nicht vergessen werden.

Öffentliches Testament

Das öffentliche Testament wird vor einem Notar mündlich erklärt und ist gebührenpflichtig. Zu den Konsequenzen der geplanten Verfügung berät Sie ein/eine Notar:in.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Gesetzlich ist es möglich, dass Ehegatten ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in öffentlicher oder eigenhändiger Form verfassen können. Dabei reicht es aus, wenn eine:r der beiden Ehepartner:innen das Testament eigenhändig niederschreibt und mit Vor- und Zunamen unterschreibt. Der oder die andere Ehepartner:in kann dann hierauf erklären, dass das Niedergelegte auch seinem/ihrer Willen entspricht. Auch er/sie muss handschriftlich mit Ort und Datumsangabe unterschreiben.

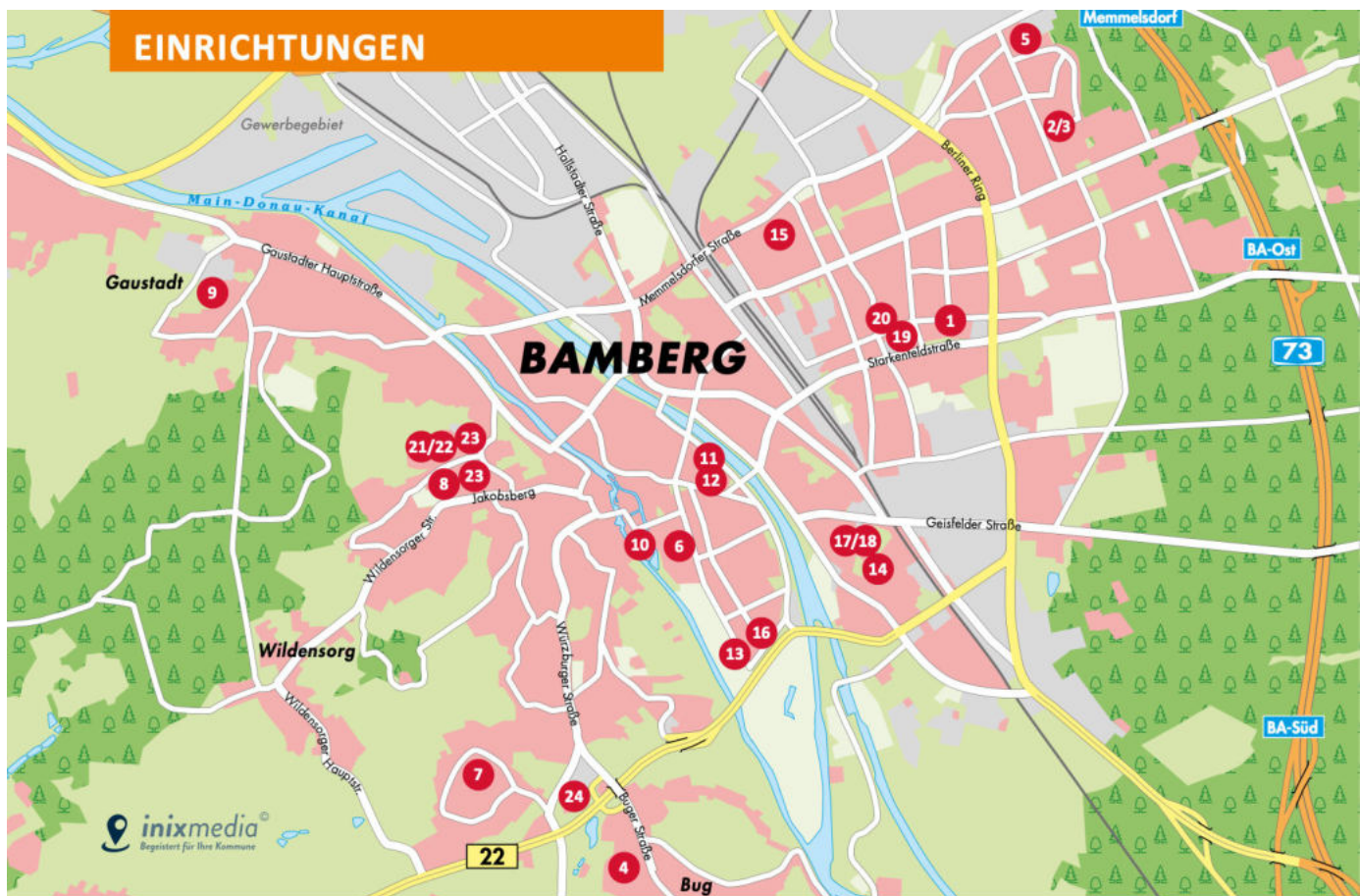
Erbvertrag

Ein Erbvertrag wird zwischen zwei oder mehreren Vertragspartner:innen vor dem/der Notar:in geschlossen. Nur mit Zustimmung aller Vertragspartner:innen kann der Erbvertrag geändert werden.

Bundesnotarkammer

Damit Ihr Testament im Todesfall auch gefunden wird, können Sie es unter Nennung des Aufbewahrungsortes in das Zentrale Testamentsregister für Deutschland der Bundesnotarkammer eintragen lassen. Für diesen Eintrag wird eine Gebühr von 15,50 € erhoben.

Informationen: www.testamentsregister.de



SENIOREN- UND PFLEGEEINRICHTUNGEN IN DER STADT BAMBERG

			Service-Wohnen/ Seniorenwohnen	Tagespflege	Kurzzeitpflege	Stationäre Pflege	Beschützende Pflege	Intensivpflege
			■	■	■	■	■	■
1	advita Haus Bamberg Minna-Neuburger-Straße 1, 96050 Bamberg www.advita.de Weitere Leistung: Ambulant betreute Wohngemeinschaft	0951 50986840	■	■				■
2	AWO Pflegezentrum Bamberg-Gartenstadt Hauptsmoorstraße 26, 96052 Bamberg Stationär www.gartenstadt.awo-bamberg.de	0951 4074-450	■		■	■	■	
3	AWO Solitäres Tagespflegezentrum Bamberg-Gartenstadt Hauptsmoorstraße 26, 96052 Bamberg www.gartenstadt.awo-bamberg.de	0951 4074-453		■				
4	BRK SeniorenWohnen Haus am Bruderwald Lobenhofferstraße 6, 96049 Bamberg www.seniorenwohnen.brk.de	0951 508-0	■		■	■		
5	BRK Service-Wohnen Sonnenpark Anton-Schuster-Straße 12, 96052 Bamberg www.kvbbamberg.brk.de	0951 4071072	■					
6	Caritas Dr.-Robert-Pfleger-Rehabilitations- und Altenpflegezentrum St. Otto Ottostraße 10, 96047 Bamberg www.seniorenzentrum-st-otto.de	0951 9802813			■	■		

100



SENIOREN- UND PFLEGEEINRICHTUNGEN IM LANDKREIS BAMBERG

				Service-Wohnen/ Seniorenwohnen	Tagespflege	Kurzzeitpflege	Stationäre Pflege	Beschützende Pflege	Intensivpflege
Altendorf	1	Acasa Tagespflege Altendorf Jurastraße 8, 96146 Altendorf www.acasa-pflege.de	09545 35980341						
Baunach	2	GKG / Seniorenzentrum Schloss Baunach Überkumstraße 32, 96148 Baunach www.gkg-bamberg.de	09544 98755-0						
Bischberg	3	AWO Seniorenzentrum „Regnitz-Blick“ Amselstraße 1, 96120 Bischberg regnitzblick.awo-bamberg.de	0951 700868-0						
Breitengüßbach	4	AWO Seniorenzentrum „Am Schützenhaus“ Schützenstraße 20, 96149 Breitengüßbach am.schuetzenhaus.awo-bamberg.de	09544 9850-21						
	5	Tagespflege Breitengüßbach Inh. Sabrina Vogt Bamberger Straße 22, 96149 Breitengüßbach	Mobil 0152 53154036 09544 9867200						

Burgebrach	6	Caritas-Tagespflege Burgebrach Häfnergasse 1, 96138 Burgebrach www.pflege-burgebrach.de	09546 594892		■				
	7	GKG / Seniorenzentrum St. Vitus Burgebrach Hauptstraße 11, 96138 Burgebrach www.gkg-bamberg.de	09546 5938-0			■	■		
Buttenheim	8	GKG / Seniorenzentrum Buttenheim Hauptstraße 91, 96155 Buttenheim www.gkg-bamberg.de	09545 35955-0		■	■	■		
Ebrach	9	GKG / Seniorenzentrum St. Bernhard Ebrach Horbachweg 7, 96157 Ebrach www.gkg-bamberg.de	09553 98991-0			■	■		
Gundelsheim	10	GKG / Seniorenzentrum Gundelsheim Karmelitenstraße 20, 96163 Gundelsheim www.gkg-bamberg.de	0951 208768-0			■	■		
Hallstadt	11	Caritas Seniorenzentrum St. Kilian Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt www.seniorenzentrum-hallstadt.de	0951 70085-0			■	■		
	12	Caritas-Tagespflege Hallstadt Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt www.pflege-hallstadt.de	0951 70085-50		■				
Heiligenstadt	13	Tabea Diakonie – Pflege Heiligenstadt Familienzentrum 6 91332 Heiligenstadt in Oberfranken www.tabea.de	09198 808-0	■	■	■	■	■	
Hirschaid	14	Arche Seniorenhaus St. Vitus Am Main-Donau-Kanal 2, 96114 Hirschaid www.archeggmbh.de	09543 827-0			■	■		
	15	CuraVivum Haus St. Mauritius Pfarrer-Berger-Straße 2 96144 Hirschaid, OT Sassanfahrt www.curavivum.de	09543 84540	■	■				
Lisberg	16	Marienheim Trabelsdorf Mathesleite 9, 96170 Lisberg, OT Trabelsdorf www.marienheim-web.de	09549 8348		■	■	■	■	
Litzendorf	17	Diakonie-Seniorenzentrum Katharina von Bora Pfarrer-Josef-Panzer-Straße 2, 96123 Litzendorf www.dwbfd.de	09505 80790-0		■	■	■		
	18	Diakonie-Tagespflege EllernPark Am Ellernpark 1, 96123 Litzendorf, OT Pödelndorf www.dwbfd.de	09505 8049890		■				
Memmelsdorf	19	Diakonie-Seniorenzentrum Seehof-Blick Pödelndorfer Straße 36, 96117 Memmelsdorf www.dwbfd.de	0951 40748-10/-16		■	■	■		
	20	GKG / Seniorenzentrum Lichteneiche Stockseestraße 6 a 96117 Memmelsdorf, OT Lichteneiche www.gkg-bamberg.de	0951 40737-0			■	■		



Aktuell freie Plätze und weitere Informationen unter: www.pflegeportal-bamberg.de

PFLEGE IST MEHR

Manus

AMBULANTE und TAGESPFLEGEN



Wir pflegen Sie und Ihre Angehörigen dort, wo Sie zu Hause sind!
In Bamberg, im Landkreis Bamberg und in Zapfendorf

Bei MANUS, dem Pflegedienst mit Erfahrung seit 1994.

Wir lieben das, was wir tun.

Deshalb finden Sie bei uns auch Zugewandtheit und Kompetenz in einer sehr effektiven und guten Verbindung. Verlässliche Partner aus der Wundtherapie, den Apotheken und Friseuren sind an unserer Seite.

Gemeinsam finden wir heraus, wie wir Sie unterstützen können.

Wir beraten Sie in allen Bereichen. Von der Antragstellung für finanzielle Unterstützung bis hin zur Hilfsmittelversorgung und der individuellen Umfeldanpassung zu Hause. Auch wenn Pflege ganz plötzlich nötig ist, sind wir unbürokratisch und ohne lange Wartelisten für Sie da.

Manus Pflege Bamberg GmbH · Willy-Lessing-Straße 16a · 96047 Bamberg · Tel.: 0951-9684688
Fax: 0951-9682632 · E-Mail: info-bamberg@manuspflege.de · www.manuspflege.de





IHR INDIVIDUELLER PFLEGEDIENST

Liebevolle Unterstützung und Hilfe in Ihrer häuslichen Umgebung

Als ambulantes Pflegeteam sind wir gerne für Sie da:

-  **Behandlungspflege** inklusive der von Ihrem Arzt verordneten Leistungen
-  **Grundpflege** auch im Rahmen von Leistungen der Pflegeversicherung
-  **Verhinderungspflege** zur Entlastung von pflegenden Angehörigen
-  **Erweiterte Betreuungsangebote** als Entlastung und liebevolle Begleitung von Pflegebedürftigen und Angehörigen

Zugelassen bei allen Krankenkassen.

Wir beraten Sie gerne:

☎ 09 51 - 70 04 28 37 | ☎ 01 77 - 13 14 15 6
✉ info@lebenplus-betreuungspflege.de
www.lebenplus-betreuungspflege.de

LebenPlus Betreuungspflege GmbH | Seehofstr. 44 | 96052 Bamberg

SENIOREN- UND PFLEGEEINRICHTUNGEN IM LANDKREIS BAMBERG

			Service-Wohnen/ Seniorenwohnen	Tagespflege	Kurzzeitpflege	Stationäre Pflege	Beschützende Pflege	Intensivpflege
			■	■	■	■	■	■
Oberhaid	AWO Sozialnetz				■	■		
	21 Wohnanlage „Haus Am Klingental“ Oberhaid Friedrich-Ebert-Straße 8 b, 96173 Oberhaid klingental.awo-bamberg.de	09503 5023-114						
	AWO Solitäres Tagespflegezentrum am Klingental			■				
	22 Friedrich-Ebert-Straße 8 b, 96173 Oberhaid klingental.awo-bamberg.de	09503 5023-212						
Rattelsdorf	„Haus Rattelsdorf“ Senioren-Tagespflege			■				
	23 Ebinger Straße 8, 96179 Rattelsdorf www.tagespflege-haus-rattelsdorf.de	09547 8737771						
Scheßlitz	GKG / Seniorenzentrum St. Kilian Scheßlitz				■	■		
	24 Oberend 29, 96110 Scheßlitz www.gkg-bamberg.de	09542 779-200						
	GKG / Seniorenzentrum St. Elisabeth Scheßlitz				■	■		
	25 Neumarkt 4, 96110 Scheßlitz www.gkg-bamberg.de	09542 7738-0						
	visit Gruppe am Jurapark			■				■
	26 Ellertal 3, 96110 Scheßlitz www.visit-gruppe.de Weitere Leistung: Ambulant betreute Wohngemeinschaft	09542 3859970						
Schlüsselfeld	Diakonie-Seniorenzentrum Hephata				■	■	■	
	27 Hohner Weg 10 96132 Schlüsselfeld, OT Aschbach www.dwbfd.de	09555 8097-100						
	Diakonie-Tagespflege Hephata			■				
	28 Hohner Weg 10 96132 Schlüsselfeld, OT Aschbach www.dwbfd.de	09552 93102-0						
Stegaurach	GKG / Seniorenzentrum Stegaurach		■		■	■		
	29 Lerchenweg 57, 96135 Stegaurach www.gkg-bamberg.de	0951 29955-0						
	Tagespflege Haus Matthäus			■				
	30 Frankenstraße 17 96135 Stegaurach, OT Mühlendorf www.haus-matthaeus.de	0951 9921004						
Strullendorf	AWO Seniorenzentrum „Im Zeegenbachtal“			■	■	■		
	31 Pfarrer-Haar-Straße 11 a, 96129 Strullendorf www.zeegenbachtal.awo-bamberg.de	09543 4191-114						
Walsdorf	GKG / Seniorenzentrum Walsdorf			■	■	■		
	32 Weipelsdorfer Straße 8, 96194 Walsdorf www.gkg-bamberg.de	09549 9232-0						
Zapfendorf	Eugeria – Pflegezentrum Zapfendorf				■	■		
	33 Weiherweg 31, 96199 Zapfendorf www.eugeria.de	09547 92060-0						
	Manus Pflege			■				
	34 Weiherweg 31, 96199 Zapfendorf www.manuspflge.de	09547 7840						

Aktuell freie Plätze und weitere Informationen unter: www.pflegeportal-bamberg.de

Die AWO fordert:

Die Rahmenbedingungen

müssen sich ändern –

weil die Pflege es wert ist!



GEBT UNS MEHR ZEIT!

- ... für individuelle Pflege!
- ... für menschliche Nähe!
- ... damit wir uns auch mal um uns kümmern können!



GEBT UNS ZUKUNFT!

- ... für berufliche Perspektiven!
- ... mit niedrigerem Renteneintrittsalter!
- ... mit gerechtem Lohn für das gesamte Personal!



GEBT UNS KOLLEGEN!

- ... für bedarfsgerechte Personalschlüssel!
- ... für mehr Pflegequalität!



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bamberg
Stadt und Land e. V.

AWO PFLEGEZENTRUM BAMBERG-GARTENSTADT

Hauptsmoorstraße 26
96052 Bamberg 0951 4074-450
verwaltung@gartenstadt.awo-bamberg.de
gartenstadt.awo-bamberg.de

Ansprechpartner

Rainer Volkmann
(Einrichtungsleitung) 0951 4074-450

Träger

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Bamberg Stadt und Land e. V.**
Hauptsmoorstraße 26 a
96052 Bamberg 0951 4074-0
info@awo-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 1973
Anbau, Sanierung, Erweiterung 2015

Lage und Umgebung

ruhige und naturnahe Stadtrandlage im Stadtteil Gartenstadt in Bamberg, Einkaufsmöglichkeiten, diverse Dienstleister und Anbieter des täglichen Bedarfs in naher Umgebung, gute Verkehrsanbindung

Besonderheiten des Hauses

- Cafeteria
- Veranstaltungsräume für Kulturangebote (z. B. Musik, Theater, Tanz) und Bildungsangebote (z. B. Vorträge, Referate, Lesungen)
- Hausfeste (z. B. Faschingszeit)
- parkähnliches Außengelände (häufig für Sommer- und Grillfeste genutzt) mit Seniorensportgeräten
- Naherholungsgebiet Hauptsmoorwald und kath. Kirche fußläufig erreichbar

Anzahl der Plätze 100
Einzelzimmer 52
Doppelzimmer 24

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	ja
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	ja

Ausstattung der Zimmer

- Standardausstattung mit Pflegebett und eigener Nasszelle
- barrierefrei
- individuelle Ausstattung durch Mitbringen von eigenen Einrichtungsgegenständen und Deko nach Absprache möglich

Gemeinschaftseinrichtungen

- großer Speisesaal und Cafeteria
- viele gemütliche Sitzecken im Haus
- drei große Veranstaltungs- und Mehrzweckräume für Vorträge, Kulturnachmittage usw.
- große Terrasse und Garten mit Seniorensportgeräten
- Zugang und Nutzung des gesamten Parkgeländes der AWO-Zentrale

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlessen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja
▪ täglich bis zu sechs Mahlzeiten	
▪ Mittagessen mit drei Wahlmenüs, warmes und kaltes Abendbrot	
▪ gute Getränkeauswahl	

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: gemeinsames Kochen und Backen, Spaziergänge, Konzerte, Gymnastik, Gedächtnistraining, Zeitungsrunde, Kegeln, gemeinsame Spielrunden, jahreszeitliche Feste und Feiern
- 14-tägig im Wechsel katholischer und evangelischer Gottesdienst
- Reinigung der Wäsche der Bewohner:innen durch externe Wäscherei (Kennzeichnung vorab wird vorgenommen)

AWO SOZIALNETZ WOHNANLAGE „HAUS AM KLINGENTAL“

Friedrich-Ebert-Straße 8 b
96173 Oberhaid 09503 5023-114
verwaltung@awo-sozialnetz-oberhaid.de
klingental.awo-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Birgit Baseler-Buck
(Einrichtungsleitung) 09503 5023-114

Träger

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bamberg Stadt und Land e. V.
Hauptmoorstraße 26 a
96052 Bamberg 0951 4074-0
info@awo-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 2012

Lage und Umgebung

ruhige Lage am Ortsrand der Gemeinde Oberhaid im Maintal; gute Einkaufsmöglichkeiten, diverse Dienstleister und Anbieter des täglichen Bedarfs im Ort, gute Verkehrsanbindung nach Hallstadt und Bamberg

Besonderheiten des Hauses

- Gemeinschaftsräume
- Cafeteria
- Kapelle
- Friseursalon und Räume für die Ergotherapie

All diese Räume der Sonderausstattung sind auch allgemein für die Öffentlichkeit zugänglich und bereichern somit auch das Gemeindeleben Oberhaid.

Anzahl der Plätze	56
Einzelzimmer	36
Doppelzimmer	10

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- große Zimmer mit Wohlfühlcharakter und eigener Dusche
- helle Möblierung: Pflegebett, Schrank, Tisch, Stuhl, Nachttischkästchen und Sideboard
- Fernseh- und Telefonanschluss
- individuelle Ausstattung durch Mitbringen von eigenen Einrichtungsgegenständen und Deko nach Absprache möglich

Gemeinschaftseinrichtungen

- Cafeteria mit großzügiger Sommerterrasse (kann auch für Feiern mit Angehörigen genutzt werden)
- Speisesaal mit Wohnzimmercharakter in jedem der vier Wohnbereiche
- hauseigene Kapelle
- großer Garten

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten (Kaffee, Tee, Kakao, Milch, Wasser)	ja

- Frühstück und Abendessen werden individuell nach den Wünschen der Bewohner:innen angerichtet
- Mittagessen wird angeliefert (Auswahl aus drei Angeboten)
- Zwischenmahlzeiten, Spätmahlzeit, Nachmittagskaffee mit Keksen oder Kuchen
- einmal pro Woche Kochgruppe im Haus (abwechselnd zwischen den vier Wohnbereichen)

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- individuelles Bewegungsprogramm in enger Zusammenarbeit mit dem Hospizverein
- hauseigener Friseursalon
- Fußpflege
- regelmäßige Gottesdienste und Rosenkranzgebete

AWO SENIORENZENTRUM „REGNITZ-BLICK“

Amselstraße 1
96120 Bischberg 0951 700868-0
verwaltung@regnitzblick.awo-bamberg.de
regnitzblick.awo-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Birgit Baseler-Buck
(Einrichtungsleitung) 0951 700868-0

Träger

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bamberg Stadt und Land e. V.
Hauptsmoorstraße 26 a
96052 Bamberg 0951 4074-0
info@awo-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 2004

Lage und Umgebung

naturnahe Lage am Ortsrand der Gemeinde Bischberg mit Blick auf den Fluss; gute Einkaufsmöglichkeiten, diverse Dienstleister und Anbieter des täglichen Bedarfs im Ort, gute Verkehrsanbindung

Besonderheiten des Hauses

- überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre
- viele Feste und Aktivitäten
- abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm
- aktiv gelebte Abschiedskultur
- einmal pro Woche Friseurbesuch möglich

Anzahl der Plätze 40

Einzelzimmer 18

Doppelzimmer 11

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- kleine Zimmer mit Wohlfühlcharakter und eigener Dusche
- helle Möblierung: Pflegebett, Schrank, Tisch, Stuhl, Nachttischkästchen und Sideboard
- Fernseh- und Telefonanschluss
- individuelle Ausstattung durch Mitbringen von eigenen Einrichtungsgegenständen und Deko nach Absprache möglich

Gemeinschaftseinrichtungen

- Cafeteria (kann auch für Feiern mit Angehörigen genutzt werden)
- zwei Speiseräume
- Ergotherapieaum (wird für das abwechslungsreiche Beschäftigungsangebot genutzt)
- große Terrasse und kleiner Garten
- zwei Bäder, die für Wohlfühlbäder genutzt werden

Verpflegung

Hausinterne Küche	nein
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten (Kaffee, Tee, Kakao, Milch, Wasser)	ja
Frühstück und Abendessen werden individuell nach den Wünschen der Bewohner:innen angerichtet	
Mittagessen wird angeliefert (Auswahl aus drei Angeboten)	
Zwischenmahlzeiten, Spätmahlzeit, Nachmittagskaffee mit Keksen oder Kuchen	
einmal pro Woche Kochgruppe im Haus (abwechselnd zwischen den Wohnbereichen)	

AWO SENIORENZENTRUM „AM SCHÜTZENHAUS“

Schützenstraße 20
96149 Breitengüßbach 09544 9850-21
verwaltung@
am.schuetzenhaus.awo-bamberg.de
am.schuetzenhaus.awo-bamberg.de

Ansprechpartner

Florian Weiß
(Einrichtungsleitung) 09544 9850-21

Träger

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bamberg Stadt und Land e. V.
Hauptsmoorstraße 26 a
96052 Bamberg 0951 4074-0
info@awo-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 2004

Lage und Umgebung

naturnah (am ehemaligen Mühlbach) in der Gemeinde Breitengüßbach; gute Einkaufsmöglichkeiten, diverse Dienstleister und Anbieter des täglichen Bedarfs im Ort, gute Verkehrsanbindung



Foto: AWO Kreisverband Bamberg

Besonderheiten des Hauses

- große Terrasse mit Springbrunnen
- großzügige Kapelle
- im Nachbargebäude (Betreutes Wohnen): Café mit leckeren Torten und Kuchen, Ergotherapie-Praxis und Kosmetik-Studio

Anzahl der Plätze	78
Einzelzimmer	22
Doppelzimmer	28

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebett, Nachttisch, Notrufglocke
- Fernseh- und Telefonanschluss

Gemeinschaftseinrichtungen

- drei Speisesäle
- Terrasse und Balkon
- Pflegebad „Wohlfühloase“
- hauseigene Kapelle

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlessen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja
▪ täglich Suppe und Dessert	
▪ Menü I: Vollkost / Menü II: leichte Kost / Menü III: vegetarische Kost	
▪ täglich Kaffee und Kuchen bzw. Obst	
▪ zweimal wöchentlich warmes Abendbrot	

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: regelmäßige VHS-Vorträge, Wellnessbäder
- wöchentliche, im Notfall auch tägliche Visite der ortsansässigen Ärzte
- katholischer und evangelischer Gottesdienst im Wechsel in der hauseigenen Kapelle
- bei Bedarf jederzeit christlicher Beistand (24/7)
- Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt, Erntedankfest und viele weitere Feste

AWO SENIORENZENTRUM „IM ZEEGENBACHTAL“

Pfarrer-Haar-Straße 11 a
96129 Strullendorf 09543 4191-114
verwaltung@
zeegenbachtal.awo-bamberg.de
zeegenbachtal.awo-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Rita Bähr
(Einrichtungsleitung) 09543 4191-114

Träger

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bamberg Stadt und Land e. V.
Hauptsmoorstraße 26 a
96052 Bamberg 0951 4074-0
info@awo-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 2004

Lage und Umgebung

naturnah und ruhig in der Gemeinde Strullendorf, Hauptsmoorwald, Fränkische Schweiz; gute Einkaufsmöglichkeiten, diverse Dienstleister und Anbieter des täglichen Bedarfs im Ort, gute Verkehrsanbindung

Besonderheiten des Hauses

- kleine, familiäre Einrichtung
- ruhige Lage gegenüber dem Kindergarten

Anzahl der Plätze 48

Einzelzimmer 26

Doppelzimmer 11

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen nein

Tagespflege (eingestreut) ja

Kurzzeitpflege ja

Stationäre Pflege ja

Beschützende Pflege nein

Ausstattung der Zimmer

- Zimmer mit Grundmöblierung und Nasszelle
- individuelle Ausstattung durch Mitbringen von eigenen Einrichtungsgegenständen, Bildern und Deko nach Absprache möglich

Gemeinschaftseinrichtungen

- Speisesaal in jedem Stockwerk
- gemütliche Sitzecken und Balkone
- Gemeinschaftsgarten

Verpflegung

Hausinterne Küche ja

Auswahlessen ja

Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten ja

- Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Abendessen

- Zwischen-, Spät- und Nacht Mahlzeit nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: Ausflüge und Unternehmungen, jahreszeitliche bzw. saisonale Feste und Feierlichkeiten
- Teilnahme an vielen Festlichkeiten, Aktivitäten und Angeboten der Gemeinde Strullendorf
- Gottesdienst einmal im Monat



Foto: AWO Kreisverband Bamberg

AWO SOLITÄRES TAGESPFLEGEZENTRUM BAMBERG-GARTENSTADT

Hauptsmoorstraße 26
96052 Bamberg 0951 4074-453
leitung-tgpfl@gartenstadt.awo-bamberg.de
gartenstadt.awo-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Marion Hense
(Einrichtungsleitung) 0951 4074-453

Träger

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bamberg Stadt und Land e. V.
Hauptsmoorstraße 26 a
96052 Bamberg 0951 4074-0
info@awo-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 1973
Anbau, Sanierung, Erweiterung 2015

Lage und Umgebung

Stadtteil Gartenstadt, Bamberg; ruhige Stadtrandlage, Einkaufsmöglichkeiten, diverse Dienstleister und Anbieter des täglichen Bedarfs in naher Umgebung, naturnah, gute Verkehrsanbindung

Besonderheiten des Hauses

- großer Speisesaal und Cafeteria
- viele gemütliche Sitzecken im Haus
- drei große Veranstaltungs- und Mehrzweckräume für Vorträge, Kulturnachmittage usw.
- große Terrasse und Garten mit Seniorensportgeräten und Hochbeeten
- Zugang und Nutzung des gesamten Parkgeländes der AWO-Zentrale

Tagespflegeplätze 17 pro Tag

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	nein
Stationäre Pflege	nein
Beschützende Pflege	nein

Gemeinschaftseinrichtungen des AWO Pflegezentrums Bamberg-Gartenstadt, in das die Tagespflege baulich integriert ist

- großer Speisesaal und Cafeteria
- viele gemütliche Sitzecken im Haus
- drei große Veranstaltungs- und Mehrzweckräume für Vorträge, Kulturnachmittage usw.
- große Terrasse und Garten mit Seniorensportgeräten
- Zugang und Nutzung des gesamten Parkgeländes der AWO-Zentrale

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlessen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten (Wasser, Saftschorlen, Kaffee, Tee)	ja

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: gemeinsames Kochen und Backen, Singen und Musizieren, Spaziergänge, Kraft- und Balancetraining, Gedächtnistraining, verschiedenste gemeinsame Spielrunden, Tischfußball
- Gerontofachkraftangebot für demenzkranke Gäste
- Kino-Vorführraum
- speziell illuminierter Ruheraum



Foto: AWO Kreisverband Bamberg

AWO SOLITÄRES TAGESPFLEGE- ZENTRUM „AM KLINGENTAL“

Friedrich-Ebert-Straße 8 b
96173 Oberhaid 09503 5023-212
leitung@tgpf-ober.awo-bamberg.de
klingental.awo-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Christin Schramm
(Einrichtungsleitung) 09503 5023-212

Träger

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bamberg Stadt und Land e. V.
Hauptsmoorstraße 26 a
96052 Bamberg 0951 4074-0
info@awo-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 2012

Lage und Umgebung

ruhige Lage am Ortsrand der Gemeinde Oberhaid im Maintal; gute Einkaufsmöglichkeiten, diverse Dienstleister und Anbieter des täglichen Bedarfs im Ort, gute Verkehrsanbindung nach Hallstadt und Bamberg

Besonderheiten des Hauses

- Gemeinschaftsräume
 - Cafeteria
 - Kapelle
 - Friseursalon und Räume für die Ergotherapie
- All diese Räume der Sonderausstattung sind auch allgemein für die Öffentlichkeit zugänglich und bereichern somit auch das Gemeindeleben.

Tagespflegeplätze 15 pro Tag

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	nein
Stationäre Pflege	nein
Beschützende Pflege	nein

Gemeinschaftseinrichtungen der AWO Wohnanlage Oberhaid, in welche die Tagespflege baulich integriert ist

- Cafeteria mit großzügiger Sommerterrasse (kann auch für Feiern mit Angehörigen genutzt werden)
- Speisesaal mit Wohnzimmercharakter in jedem der vier Wohnbereiche
- hauseigene Kapelle
- großer Garten

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten (Wasser, Saftschorlen, Kaffee, Tee)	ja
▪ Frühstück	
▪ Zwischenmahlzeit	
▪ drei Mittagessen-Wahlmenüs	
▪ Nachmittagskaffee mit Plätzchen oder Kuchen	

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: gemeinsames Kochen und Backen, Singen und Musizieren, Spaziergänge, Kraft- und Balancetraining, kognitives Training, verschiedenste gemeinsame Spielrunden, Zeitungsrunde, regelmäßige Märchenstunde
- Fuß-/Handbäder
- Gerontofachkraftangebot für demenzkranke Gäste
- Kino-Vorführraum



Foto: AWO Kreisverband Bamberg



Wir helfen, wo Sie uns brauchen!

www.caritas-bamberg-forchheim.de
www.caritas-landkreis-bamberg.de



Wir bieten durch unsere Sozialstationen

individuelle Pflege in Ihrem Zuhause, hauswirtschaftliche Versorgung, Beratung und Unterstützung pflegender Angehöriger, Betreuungsangebote für demente Patienten, Soziale Beratung und Vermittlung weiterer Hilfen

Sozialstation Bamberg-Mitte und Süd-West (mit Tagespflege)

Babenbergerring 71, 96049 Bamberg, Tel. 0951 98281-30

Sozialstation Bamberg-Ost, Birkengraben 2, 96052 Bamberg,
Tel. 0951 32909

Sozialstation Hallstadt (mit Tagespflege), Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
Tel. 0951 70085-50

Sozialstation Scheßlitz, Altenbach 30, 96110 Scheßlitz, Tel. 09542 8888

Sozialstation Hirschaid, Bahnhofstraße 15, 96114 Hirschaid, Tel. 09543 3330

Sozialstation Burgebrach (mit Tagespflege), Häfnergasse 1, 96138 Burgebrach,
Tel. 09546 594892

Wir bieten

individuelle, aktivierende Pflege, persönliche Zuwendung und Seelsorge, qualifiziertes Fachpersonal, Kurzzeitpflege, Begleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

Seniorenzentrum St. Kilian

Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, Tel. 0951 70085-0

Das Leistungsnetzwerk der Caritas.



CARITAS-SOZIALSTATION BAMBERG-OST UND GAUSTADT

Versorgungsgebiet: Bamberg Ost, Gaustadt,
Gartenstadt und Kramersfeld
Birkengraben 2
96052 Bamberg 0951 32909
sst.bamberg-ost@
caritas-bamberg-forchheim.de
www.bamberg-pflege.de

CARITAS-SOZIALSTATION BAMBERG-MITTE UND SÜD-WEST

Versorgungsgebiet: Innenstadt, Berggebiet,
Wildensorg, Bug, Wunderburg
Babenbergerring 71
96049 Bamberg 0951 98281-30
sst.bamberg-mitte@
caritas-bamberg-forchheim.de
www.bamberg-pflege.de

Angebote der Caritas-Sozialstationen in Bamberg

- Ambulante Pflege (grundpflegerische Versorgung und medizinische Versorgung)
- Hauswirtschafts- und Einkaufsservice
- Betreuung und Unterstützung im Alltag
- Betreuung für Demenzkranke
- Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch im „Haus Miteinander“ Gaustadt
- Tagespflege
- Freizeitangebote und Ausflüge

- Beratung für pflegende Angehörige und Schulungsangebote
- Sterbe- und Trauerbegleitung (gemeinsam mit der Hospizakademie Bamberg und der Joseph-Stiftung Bamberg)

Beratungsangebote

- Anleitung und Beratung zur Pflege vor Ort
- Unterstützung bei der Auswahl von Hilfsmitteln
- Fragen zur Einstufung in die Pflegeversicherung/Unterstützung beim Schriftverkehr
- Möglichkeiten der Wohnraumanpassung (inkl. Finanzierung)

SENIORENTAGESSTÄTTE DER CARITAS

Babenbergerring 71
96049 Bamberg 0951 98281-30
sst.bamberg-mitte@
caritas-bamberg-forchheim.de
www.bamberg-pflege.de

Die Seniorentagesstätte des Caritasverbandes der Stadt Bamberg e. V. ist eine Einrichtung, die älteren und pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit eröffnet, ihren Tag in Gemeinschaft und den Abend in ihren eigenen vier Wänden

zu verbringen. Die Senioren werden in der Seniorentagesstätte in einer Gruppe von maximal 12 Personen individuell begleitet und erfahren eine pflegerische und tagesstrukturierende Betreuung durch ausgebildetes Fachpersonal. Zu den Betreuungsangeboten gehören aktivierende Hilfen wie Gedächtnisübungen, Gymnastik oder gemeinsames Kochen ebenso wie gemeinsame Mahlzeiten und kleinere Ausflüge.

Auf Wunsch ist ein Fahrdienst möglich.

Je nach Pflegegrad können die Kosten durch die Pflegekasse und/oder den örtlichen Sozialhilfeträger übernommen werden.

SOZIALSTATION BURGEBRACH

Versorgungsgebiet:

Westlicher Landkreis Bamberg
Häfnergasse 1
96138 Burgebrach 09546 594892
sozialstation.burgebrach@caritas-bamberg.de
www.pflege-burgebrach.de

SOZIALSTATION HIRSCHDAID

Versorgungsgebiet:

Südlicher Landkreis Bamberg
Bahnhofstraße 15
96114 Hirschaid 09543 3330
sozialstation.hirschaid@caritas-bamberg.de
www.pflege-hirschaid.de

SOZIALSTATION HALLSTADT

Versorgungsgebiet:

Nördlicher Landkreis Bamberg
Hans-Wölfel-Straße 2
96103 Hallstadt 0951 70085-50
sozialstation.hallstadt@caritas-bamberg.de
www.pflege-hallstadt.de

SOZIALSTATION SCHESSLITZ

Versorgungsgebiet:

Östlicher Landkreis Bamberg
Altenbach 30
96110 Scheßlitz 09542 8888
sozialstation.schesslitz@caritas-bamberg.de
www.pflege-schesslitz.de

Angebote der Caritas-Sozialstationen im Landkreis Bamberg

- Ambulante Pflege (grundpflegerische Versorgung und medizinische Versorgung)
- Hauswirtschafts- und Einkaufsservice
- Beratung und Schulung

TAGESPFLEGE HALLSTADT

Hans-Wölfel-Straße 2
96103 Hallstadt 0951 70085-50
sozialstation.hallstadt@caritas-bamberg.de
www.pflege-hallstadt.de

TAGESPFLEGE BURGEBRACH

Häfnergasse 1
96138 Burgebrach 09546 594892
sozialstation.burgebrach@caritas-bamberg.de
www.pflege-burgebrach.de

Im Seniorenzentrum St. Kilian (siehe S. 53) ist neben einem Altenheim auch die Sozialstation mit Tagespflege beheimatet. Eine weitere Tagespflege befindet sich in der Sozialstation in Burgebrach. Ältere pflegebedürftige Menschen können hier ihren Tag in Gemeinschaft verbringen. In einer Gruppe von maximal 10 Personen werden sie durch ausgebildetes Pflegepersonal individuell begleitet und betreut.

Bei Bedarf kann ein Hol- und Bringdienst in Anspruch genommen werden.

Je nach Pflegegrad können die Kosten für den Besuch der Tagespflege durch die Pflegekasse und/oder den örtlichen Sozialhilfeträger übernommen werden.

SENIORENZENTRUM ST. KILIAN HALLSTADT

Hans-Wölfel-Straße 2
96103 Hallstadt 0951 70085-0
verwaltung.ahhallstadt@caritas-bamberg.de
www.seniorenzentrum-hallstadt.de

Ansprechpartnerin

Birgit Schäfer 0951 70085-0

Träger

Caritasverband für den Landkreis Bamberg e. V.
Josephstraße 27
96052 Bamberg 0951 98180-0

Unser Haus

Baujahr 2001

Lage und Umgebung

im Zentrum von Hallstadt; Bushaltestelle direkt vor dem Haus; Kirche, Apotheke, Arztpraxen, Post, Bank und Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft

Besonderheiten des Hauses

- Snoezelen-Therapieraum
- Entspannungs- und Wohlfühlbäder

Anzahl der Plätze 65

Einzelzimmer 41

Doppelzimmer 12

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege (eingestreut)	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- vollständig möbliert
- Dusche und WC
- Telefon- und Kabelanschluss
- eigene Möblierung möglich

Gemeinschaftseinrichtungen

- Speisesäle und Aufenthaltsräume
- Sitzecken und Gemeinschaftsbalkon
- Kapelle
- Cafeteria
- Garten mit Terrasse

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: Kochen und Backen, Ausstellungen, Gedächtnistraining, Gymnastik, jahreszeitliche Feste und Ausflüge
- wöchentlich katholischer Gottesdienst in der Hauskapelle



Foto: Archiv Caritasverband für den Landkreis Bamberg e. V.



Pflege und Hilfe für Senioren

Angebote in Stadt und Landkreis Bamberg

ambulante Pflege und Hilfen zu Hause

Diakoniestation Bamberg mit Filiale in Walsdorf
Tel. 0951 95511-0

Diakoniestation Drei-Franken-Eck in Schlüsselfeld
mit Menüservice
Tel. 09552 93102-0

Tagespflege

Tagespflege EllernPark
in Litzendorf-Pödeldorf
Tel. 09505 804 98 90

Tagespflege in Aschbach
Tel. 09552 93102-0

Seniorenzentren

Seniorenzentrum Albrecht Dürer
in Bamberg Tel. 0951 93221-200

Seniorenzentrum Wilhelm Löhe
in Bamberg Tel. 0951 8680-200

Seniorenzentrum Seehof-Blick
in Memmelsdorf Tel. 0951 40748-10 /-16

Seniorenzentrum Katharina von Bora
in Litzendorf Tel. 09505 80790-0

Seniorenzentrum Hephata
in Schlüsselfeld-Aschbach
Tel. 09555 8097-100

www.dwbf.de

Info-Telefon 0951 8680-102

DIAKONIE-SENIORENZENTRUM ALBRECHT DÜRER

Albrecht-Dürer-Straße 11
96052 Bamberg 0951 93221-200
www.dwbf.de

Ansprechpartnerin

Christine Lechner 0951 93221-201

Träger

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V.
Heinrichsdamm 46
96047 Bamberg 0951 8680-102
info@dwbf.de

Unser Haus

Baujahr 1964, Sanierung 2009 bis 2011

Lage und Umgebung

Im Stadtteil Bamberg Ost – in unmittelbarer Nähe sind Einkaufsmöglichkeiten und Bushaltestellen zu Fuß erreichbar.

Besonderheiten des Hauses

- Terrasse und Garten
- eigene Küche im Haus
- Kurzzeitpflege kann auf Anfrage terminlich gebucht werden

Anzahl der Plätze	69
Einzelzimmer	47
Doppelzimmer	11

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Einbauschränke, Kabel- und Telefonanschluss
- Doppelzimmer mit Balkon, Einzelzimmer mit Wintergarten
- Mitbringen von Kleinmöbeln auf Wunsch möglich

Gemeinschaftseinrichtungen

- Speise- bzw. Aufenthaltsraum in jedem der drei Wohnbereiche
- großer Saal für Veranstaltungen
- kleinere Sitzgruppen im Haus verteilt
- Terrasse

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja
▪ täglich drei Hauptmahlzeiten, am Nachmittag Kaffee und Kuchen	
▪ Spätmahlzeit auf Wunsch möglich (bei Diabetikern täglich als Regelmahlzeit)	

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: Einzelbetreuung, wöchentlich wechselnde Gruppenangebote, Sitzgymnastik, kleine Ausflüge, jahreszeitliche Feste, Spaziergänge, Gedächtnistraining
- tägliche Betreuungsangebote, speziell für an Demenz erkrankte Menschen
- jeden Donnerstagnachmittag Gottesdienst im Haus
- besonderes Palliativ-Konzept in Kooperation mit der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)



Foto: Diakonie Bamberg-Forchheim

DIAKONIE-SENIORENZENTRUM HEPHATA

Hohner Weg 10
96132 Schlüsselfeld-Aschbach
Telefon 09555 8097-100
sz-hephata@dwbf.de
www.dwbf.de

Ansprechpartner

Diakon Stefan Helbing 09555 8097-100

Träger

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V.
Heinrichsdamm 46
96047 Bamberg 0951 8680-100
info@dwbf.de

Unser Haus

Baujahr 1967 und 2013

Lage und Umgebung

am Ortsrand von Aschbach gelegen, ländliche Gegend im Herzen des Naherholungsgebiets Steigerwald

Besonderheiten des Hauses

- idyllische Lage und großzügiger Garten
- Wohnbereich für Demenzkranke
- hauseigener „Tante-Emma-Laden“

Anzahl der Plätze 92

Einzelzimmer 66

Doppelzimmer 13

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen nein

Tagespflege nein

Kurzzeitpflege ja

Stationäre Pflege ja

Beschützende Pflege ja

Ausstattung der Zimmer

- sehr gemütliche Zimmer mit TV-Anschluss
- überwiegend mit Balkon oder direktem Zugang zum Garten
- Mitbringen von Kleinmöbeln auf Wunsch möglich

Gemeinschaftseinrichtungen

- großzügige Gemeinschaftsräume und gemütliche Sitzecken
- Cafeteria und Speisesaal
- Andachtsraum
- verschiedene Terrassen
- viel Platz für Spaziergänge auch im Inneren des Hauses (bei schlechtem Wetter)

Verpflegung

Hausinterne Küche ja

Auswahlen ja

Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten ja

- alle Speisen werden vor Ort frisch zubereitet

- Diätküche

- abwechslungsreicher, saisonaler Speiseplan

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- zusätzliche Betreuungsangebote: Einzelbetreuung, tägliche Beschäftigungsangebote, Kegeln, Spaziergänge, Bastelnachmittage, jahreszeitliche Feste

- Gymnastik, Gedächtnistraining

- Gottesdienste

Die großzügig angelegte Einrichtung, gegliedert in sechs Wohnbereiche, wird allen Bedürfnissen gerecht.



DIAKONIE-SENIORENZENTRUM SEEHOF-BLICK

Pödeldorfer Straße 36
96117 Memmelsdorf 0951 40748-10/-16
www.dwb.de

Ansprechpartnerin

Christine Heublein 0951 40748-10/-16

Träger

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V.
Heinrichsdamm 46
96047 Bamberg 0951 8680-102
www.dwb.de

Unser Haus

Baujahr 2001

Lage und Umgebung

zentrale Lage mit wundervollem Blick auf Schloss Seehof, Stadtbusanbindung (Haltestelle nah am Haus)

Besonderheiten des Hauses

- familiäres Ambiente
- Verbindung von Pflegeeinrichtung und betreutem Wohnen mit gemeinsamen Angeboten
- schön angelegter Sinnesgarten
- besondere Angebote für Demenzkranke

Anzahl der Plätze 35

Einzelzimmer 19

Doppelzimmer 8

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen nein

Tagespflege ja

Kurzzeitpflege ja

Stationäre Pflege ja

Beschützende Pflege nein

Ausstattung der Zimmer

- helle, gemütliche, großräumige Zimmer mit Grundausstattung
- eigene Nasszelle mit Dusche, Fernseh- und Telefonanschluss
- Ergänzung durch eigene Möbel möglich

Gemeinschaftseinrichtungen

- zwei Wintergärten, Aufenthaltsraum
- Entspannungsraum, zwei Wohlfühlbäder
- Aussegnungsraum
- Friseurraum

Verpflegung

Hausinterne Küche nein

Auswählen ja

Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten ja

- Frühstück, Mittagessen mit Menüwahl, Abendessen, Kaffee und Kuchen, Zwischenmahlzeiten

- Getränke kostenlos: Wasser, Tee und Saft

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: wöchentliche Beschäftigungs- und Betreuungsangebote, z. B. Dämmerstappen, Singen, Sitz-Tanz, Spielgruppen, Basteln und Backen, Zauberharfengruppe, jahreszeitliche Feste und Feiern, Seniorenrikscha
- jeden Mittwoch Gottesdienst, im Wechsel evangelisch und katholisch
- Gymnastik und Sturzprävention
- Einbindung Ehrenamtlicher



Foto: Diakonie Bamberg-Forchheim

DIAKONIE-SENIORENZENTRUM WILHELM LÖHE

Heinrichsdamm 45 a
96047 Bamberg 0951 8680-200
sz-wilhelmloehe@dwbf.de
www.dwbf.de

Ansprechpartner

Olaf Trambauer 0951 8680-200

Träger

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V.
Heinrichsdamm 46
96047 Bamberg 0951 8680-100
info@dwbf.de

Unser Haus

Baujahr 1987

Lage und Umgebung

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Bamberger Hainpark, aber auch das Stadtzentrum ist mit dem Stadtbuss (Haltestelle direkt vor der Tür) in wenigen Minuten zu erreichen.

Besonderheiten des Hauses

- weitläufige Gartenanlage
- spezielles Programm für an Demenz erkrankte Bewohner
- täglich wechselndes Freizeitangebot, unterhalt-same Veranstaltungen über das Jahr

Anzahl der Plätze 119

Einzelzimmer 83

Doppelzimmer 9

Appartements 9

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen nein

Tagespflege ja

Kurzzeitpflege ja

Stationäre Pflege ja

Beschützende Pflege nein

Ausstattung der Zimmer

- Grundausstattung mit Einbauschränk, Pflegebett und Nachtkästchen, Telefon- und TV-Anschluss
- überwiegend mit Balkon
- Die Zimmer können mit eigenen Möbeln individuell eingerichtet werden.

Gemeinschaftseinrichtungen

- gemütliche Gemeinschaftsräume in den vier Wohnbereichen
- Friseur und Cafeteria im Haus
- Hauskapelle
- Gymnastikraum
- eigene Wäscherei im Haus

Verpflegung

Hausinterne Küche ja

Auswahlessen ja

Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten ja

- täglich wechselnd zwei Gerichte zur Auswahl, Zwischenmahlzeiten, täglich Kaffee und Gebäck, täglich Obst

- Mahlzeitservice auf dem Zimmer möglich (gegen Gebühr)

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: Kegeln, Spielegruppen, monatliche Konzerte im Haus, Gesprächskreise, jahreszeitliche Feste, tägliche Angebote durch unsere Betreuungskräfte, Rikschas
- bei genügend Nachfrage: jährliche Urlaubsfahrt
- wöchentlich Gottesdienst, im Wechsel evangelisch und katholisch
- Sturzprophylaxe, Sitzgymnastik



Foto: Diakonie
Bamberg-Forchheim

DIAKONIE-SENIORENZENTRUM KATHARINA VON BORA

Pfarrer-Josef-Panzer-Straße 2
96123 Litzendorf 09505 80790-0
www.dwbf.de

Ansprechpartner

Michael Wagner 09505 80790-501

Träger

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V.
Heinrichsdamm 46
96047 Bamberg 0951 8680-100
info@dwbf.de

Unser Haus

Baujahr 2010

Lage und Umgebung

mitten im Dorfzentrum von Litzendorf, 6 km von Bamberg entfernt, gute Parkmöglichkeiten

Besonderheiten des Hauses

- offene Pflegeeinrichtung mit integriertem offenen Demenzbereich
- erdgeschossige, barrierefreie Bauweise mit einem schön gestalteten Innenhof
- Wohngruppen für Demenzkranke

Anzahl der Plätze 43

Einzelzimmer 27

Doppelzimmer 8

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen nein

Tagespflege ja

Kurzzeitpflege ja

Stationäre Pflege ja

Beschützende Pflege nein

Ausstattung der Zimmer

- großzügige, helle Zimmer mit Nasszelle
- Rufanlage
- TV-, Telefon- und Internet-Anschluss

Gemeinschaftseinrichtungen

- Wohnzimmer
- Cafeteria
- schön gestalteter Innenhof

Verpflegung

Hausinterne Küche nein

Auswahlen ja

Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten ja

- vier Mahlzeiten, Zwischen- und Spätmahlzeit
- täglich Auswahl zwischen zwei Mittagsgerichten
- großzügige Getränkeversorgung

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: jahreszeitliche Veranstaltungen, Konzerte, Kegeln, Backgruppe, Bastelgruppe, Ausflüge mit Oberfrankens erster Seniorenrikscha
- Seniorengymnastik
- monatliche seelsorgerische Beratung und Gespräche



Foto: Diakonie Bamberg-Forchheim

DIAKONIE-TAGESPFLEGE ELLERNPARK

Am Ellernpark 1
96123 Pödeldorf 09505 8049890
tagespflege-ellernpark@dwbf.de
www.dwbf.de

Ansprechpartnerin

Ljiljana Götz 09505 8049890

Träger

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V. –

Innere Mission

Heinrichsdamm 47

96047 Bamberg 0951 8680-0

info@dwbf.de

Unser Haus

Baujahr 2020

Lage und Umgebung

liegt in der Mitte von Pödeldorf, im Neubaugebiet Ellerntal

Anzahl der Plätze 20

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	nein
Stationäre Pflege	nein
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- barrierefreie Wohnung
- 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen

Verpflegung

Hausinterne Küche	nein
Auswahlessen	nein
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	nein

Besondere Angebote

In der Tagespflege am Ellernpark wird viel Wert auf Bewegung und Mobilität gelegt, die Speisen werden täglich frisch zusammen mit den Gästen in der Tagespflege zubereitet. Der Speiseplan wird ebenfalls zusammen mit den Gästen erstellt.



Foto: Diakonie Bamberg-Forchheim



DIAKONIE-TAGESPFLEGE IN ASCHBACH

Hohner Weg 10
96132 Schlüßelfeld 09552 93102-0
tagespflege-sz-hephata@dwbf.de
www.dwbf.de/tagespflege-schluesselfeld

Ansprechpartnerin

Tanja Ott 09552 93102-0

Träger

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V.
Heinrichsdamm 46
96047 Bamberg 0951 8680-0
info@dwbf.de

Unser Haus

Baujahr 2015

Besonderheiten des Hauses

- eigener Fahrdienst für die Tagespflege, auch Rollstuhltransporte möglich
- spezielle Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz, z. B. Gymnastik, Spiele, Singen, Musizieren mit der Veenharfe

Lage und Umgebung

im Herzen des Steigerwalds in Schlüßelfeld, Ortsteil Aschbach

Anzahl der Plätze 15

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	nein
Stationäre Pflege	nein
Beschützende Pflege	nein
Ambulanter Pflegedienst	ja

Gemeinschaftseinrichtungen

- Gemeinschaftsraum
- 5 Ruheräume
- Terrasse

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Malzeiten	ja
• Frühstück in Buffetform	
• mittags zwei Menüs zur Auswahl	
• Kaffee und selbstgebackener Kuchen	

Besondere Angebote

- Menüservice Drei-Franken-Eck
- Grund- und medizinische Behandlungspflege
- Alltagsbegleitung
- soziale Betreuung
- hauswirtschaftliche Unterstützung



GKG

Gesundheit & Lebensqualität
für die Region Bamberg

Wir sorgen für Sie. Bis ins hohe Alter.

Heimatnah und mit größter Fürsorge bietet die Seniotel gGmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der GKG Bamberg in elf Seniorenzentren professionelle Pflegebetreuung in einer gemütlichen Lebens- und Wohnatmosphäre an.

Zuhause wohnen und individuelle Pflegeangebote nutzen?
Der Seniotel gGmbH - Ambulante Pflegedienst und eingestreute Tagespflegeplätze unterstützen Sie.

Unser Leistungsspektrum:

- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Verhinderungspflege**
- **Betreutes Wohnen**
- **Tagespflegeplätze**
- **Ambulanter Pflegedienst**

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.


EFQM
RECOGNISED
BY EFQM 2022
★★★★

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
des Landkreises Bamberg mbH
Oberend 29 - 96110 Scheßlitz
Tel.: 09542 779 111 - Fax: 09542 779 199
E-Mail: info@gkg-bamberg.de
www.gkg-bamberg.de

GKG – GEM. KRANKENHAUSGESELLSCHAFT DES LANDKREISES BAMBERG MBH

GKG / SENIORENZENTRUM SCHLOSS BAUNACH

Überkumstraße 32
96148 Baunach 09544 98755-0
info@gkg-bamberg.de
www.gkg-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Anita Seiferth,
Einrichtungsleitung 09544 9875590

Träger

Seniotel gGmbH
Oberend 29
96110 Scheßlitz 09542 779-0
info@gkg-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr Sanierung 2009

Lage und Umgebung

direkt am Fluss Baunach gelegen, zentrale Lage
im Ortskern nur 100 m zum Marktplatz, Einkaufs-
möglichkeiten

Besonderheiten des Hauses

- denkmalgeschütztes Schloss mit alten Stuck-
decken
- Bewohnerzimmer mit Balkon oder Terrasse
- Hauskatze „Carla“
- großer Speisesaal im Schloss
- gepflegter Schlossgarten mit vielen Sitzmög-
lichkeiten

Anzahl der Pflegeplätze	49
Einzelzimmer	25
Doppelzimmer	12

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke,
Kühlschrank, Fernseher, Tresor, Tischgarnitur
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden
bzw. sind erwünscht.

Gemeinschaftseinrichtungen

- Ergotherapieaum
- Speisesaal
- Terrasse
- Gebetsraum
- Veranstaltungsraum

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: VHS-Vorträge, wöchentlich
gemeinsames Backen oder Kochen, Singen,
Zeitungsrunde, Ausflüge (z. B. zum Karpfen-
essen), jahreszeitbezogene Veranstaltungen
(Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.)
- wöchentlich wechselnde Angebote durch die
Ergotherapie
- regelmäßige evangelische, katholische und
ökumenische Gottesdienste im Haus

Es werden Seminare für Pflegenden und Angehö-
rige angeboten.



Foto: GKG Bamberg

GKG – GEM. KRANKENHAUSGESELLSCHAFT DES LANDKREISES BAMBERG MBH

GKG / SENIORENZENTRUM ST. VITUS BURGEBRACH

Hauptstraße 11
96138 Burgebrach 09546 5938-0
info@gkg-bamberg.de
www.gkg-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Nadine Glaser 09546 5938-591

Träger

Seniorenzentrum St. Vitus gGmbH

Oberend 29
96110 Scheßlitz 09542 779-0
info@gkg-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 2002

Lage und Umgebung

zentrale Lage im Ortskern von Burgebrach neben
Bürgerhaus und Rathaus

Besonderheiten des Hauses

- Demenzgarten
- Hauskapelle
- Therapieküche
- Fußpflege
- Friseur



Foto: GKG Bamberg

Anzahl der Plätze	73
Einzelzimmer	39
Doppelzimmer	17

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Fernseher, Tischgarnitur
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht.

Gemeinschaftseinrichtungen

- großer Speisesaal
- kleine Speisesäle auf den Stockwerken
- Gymnastikraum
- Ergotherapieaum
- Pflegebad
- Lobby

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: Gedächtnistraining, Kegeln, Bingo, Spaziergänge, Ausflüge, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.)
- wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie
- Gottesdienste
- Krankenkommunion

Es werden Seminare für Pflegenden und Angehörige angeboten.

GKG / SENIORENZENTRUM BUTTENHEIM

Hauptstraße 91
96155 Buttenheim 09545 35955-0
info@gkg-bamberg.de
www.gkg-bamberg.de

Ansprechpartner:in

Carsten Seidel,
Einrichtungsleitung 09545 35955-593
Eva Philipp,
Pflegedienstleitung 09545 35955-591

Träger

Seniorenzentrum Buttenheim gGmbH
Oberend 29
96110 Scheßlitz 09542 779-0
info@gkg-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 2007

Lage und Umgebung

zentrumsnah im idyllischen Buttenheim gelegen mit einer Bushaltestelle direkt vor dem Seniorenzentrum und direkte Anbindung an die A 73 Richtung Bamberg, Forchheim, Erlangen und Nürnberg

Besonderheiten des Hauses

- Langzeit- und Kurzzeitpflege
- Garten
- Kapelle

Anzahl der Pflegeplätze	60
Einzelzimmer	32
Doppelzimmer	14

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Fernseher, Tischgarnitur
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht.

Gemeinschaftseinrichtungen

- Bibliothek
- Ergotherapieaum/-küche
- Speisesaal
- Terrasse und Garten
- Kapelle

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: VHS-Vorträge, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.)
- wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie
- regelmäßige Gottesdienste im Haus

Es werden Seminare für Pflegenden und Angehörige angeboten. Haustiere auf Nachfrage.



Foto: GKG Bamberg

GKG – GEM. KRANKENHAUSGESELLSCHAFT DES LANDKREISES BAMBERG MBH

GKG / SENIORENZENTRUM ST. BERNHARD EBRACH

Horbachweg 7
96157 Ebrach 09553 98991-0
info@gkg-bamberg.de
www.gkg-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Petra Jakob 09553 98991-0

Träger

Seniotel gGmbH
Oberend 29
96110 Scheßlitz 09542 779-0
info@gkg-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 2006

Lage und Umgebung

Wohnsiedlung eingebettet zwischen Kindergar-
ten und Realschule, ruhig und ländlich gelegen

Besonderheiten des Hauses

- familiäre Wohnsituation
- helle, ansprechende und freundliche Bauweise
- schöne Gartenanlage mit Terrasse und Vogel-
voliere

Anzahl der Pflegeplätze 51

Einzelzimmer 9

Doppelzimmer 21

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen nein

Tagespflege nein

Kurzzeitpflege ja

Stationäre Pflege ja

Beschützende Pflege nein

Sonstiges: Wohnmöglichkeit mit Transponder

Ausstattung der Zimmer

- möbliert mit Pflegebett, Nachttisch, Kleider-
schrank mit abschließbaren Schubladen, TV
- Badezimmer mit Dusche und WC, Notrufsystem,
Parkettboden
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw.
sind erwünscht.

Gemeinschaftseinrichtungen

- vier Speisesäle
- Ruheraum
- Foyer mit Kaffee- und Getränkeautomat
- zwei Aufenthaltsräume

Verpflegung

Hausinterne Küche nein

Auswahlen ja

Kostenloses Getränkeangebot
zu den Mahlzeiten ja

- fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten

- Diätkost und Schonkost

- einmal wöchentlich gemeinsames Kochen und
Essen

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: Kinonachmittage, Kegelnach-
mittage, Ausflüge, jahreszeitbezogene Veranstal-
tungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.)
- zweimal im Monat Gottesdienst, zusätzlich
Singstunde mit Gebet
- wöchentlich wechselnde Angebote durch die
Ergotherapie
- Zusammenarbeit mit Kindergarten und Real-
schule
- PflegeOase: Sie bietet Platz für acht Bewoh-
ner:innen der Pflegegrade 4 und 5, insbeson-
dere auch stark demenziell Erkrankte. Das in-
novative Therapie- und Wohnkonzept strebt
die Aktivierung aller Sinne an, erfüllt aber auch
das Bedürfnis nach Ruhe und Geborgenheit.
Der intensive Pflegebedarf wird durch die Be-
zugspflege gestaltet.

Es werden Seminare für Pflegenden und Angehö-
rige angeboten.

GKG / SENIORENZENTRUM GUNDELSHEIM

Karmelitenstraße 20
96163 Gundelsheim 0951 208768-0
info@gkg-bamberg.de
www.gkg-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Ivonne Wagner,
Einrichtungsleitung 0951 208768-0

Träger

Seniotel gGmbH
Oberend 29
96110 Scheßlitz 09542 779-0
info@gkg-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 2012

Lage und Umgebung

am Ortsrand gelegen mit angrenzendem Generationenpark

Besonderheiten des Hauses

- vier Wohngruppen mit multifunktionalem Tagesraum
- jede Wohngruppe mit extra Küche und Hauswirtschaftsraum
- verteilt auf 2 Etagen

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebad mit Dusche und Toilette
- möbliert mit Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Fernseher, Tresor, Tischgarnitur
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht.

Gemeinschaftseinrichtungen

- vier multifunktionale Tagesräume
- Beschäftigungsraum
- Kapelle
- Veranstaltungsraum
- Wohngruppenküchen

Verpflegung

Hausinterne Küche	nein
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja
• fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten	
• Diätkost und Schonkost	

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: tägliche Zeitungsrunde, verschiedene Ausflüge (z. B. zum Karpfenessen), jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.)
- wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie
- Gottesdienste im Haus

Es werden Seminare für Pflegenden und Angehörige angeboten.



Foto: GKG Bamberg

GKG – GEM. KRANKENHAUSGESELLSCHAFT DES LANDKREISES BAMBERG MBH

GKG / SENIORENZENTRUM LICHTENEICHE

Stockseestraße 6 a
96117 Memmelsdorf-Lichteneiche
Telefon 0951 40737-0
info@gkg-bamberg.de
www.gkg-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Helene Simpson,
Einrichtungsleitung 0951 40737-10

Träger

Seniotel gGmbH
Oberend 29
96110 Scheßlitz 09542 779-0
info@gkg-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 2000

Lage und Umgebung

wohnnortnahe Versorgung inmitten von Wohnanlagen in Lichteneiche; ruhiges Wohngebiet mit Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe

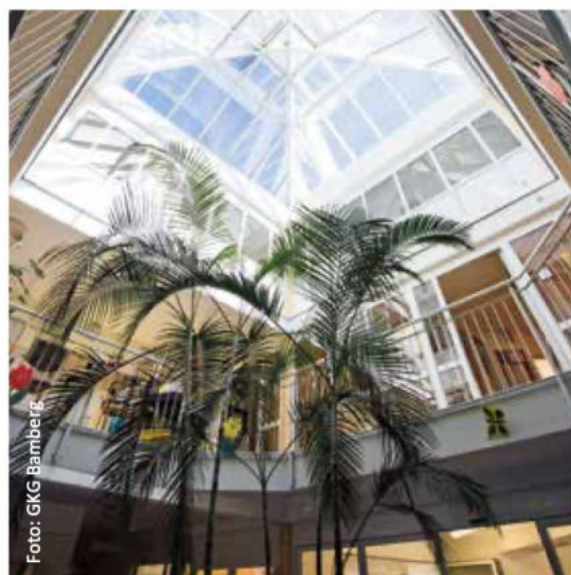


Foto: GKG Bamberg

Besonderheiten des Hauses

- familiäre Wohnsituation
- überdachte Terrasse mit Hochbeeten und Blumen
- Singkreis einmal wöchentlich

Anzahl der Plätze	48
Einzelzimmer	24
Doppelzimmer	12

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Tresor
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht.

Gemeinschaftseinrichtungen

- großer und kleiner Speisesaal
- Ergotherapieaum (für Gymnastik)
- Kapelle

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja
▪ fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten	
▪ leichte Kost, vegetarische Kost, Vollkost	

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: Back- und Kochgruppen, jahreszeitenbezogene Veranstaltungen (Oktoberfest, Sommerfest etc.), tägliche Zeitungsrunde
- wechselnde Angebote durch Ergotherapeuten
- Gottesdienste im Haus

Es werden Seminare für Pflegenden und Angehörige angeboten. Demenztisch wird gemeinsam mit der Gemeinde Memmelsdorf angeboten.

GKG / SENIORENZENTRUM ST. ELISABETH

Neumarkt 4
96110 Scheßlitz 09542 7738-0
info@gkg-bamberg.de
www.gkg-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Kathrin Linz,
Pflegedienstleitung 09542 7738-461

Träger

St. Elisabeth Seniorenzentrum gGmbH Scheßlitz
Oberend 29
96110 Scheßlitz 09542 779-0
info@gkg-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 1395, Sanierung 2002-2004

Lage und Umgebung

zentrale Lage in der Stadtmitte von Scheßlitz, großer Garten mit Rasenfläche sowie Blumenbepflanzung, Hochbeete (Obst, Blumen), Elisabethenkirche auf dem Gelände



Foto: GKG Bamberg

Besonderheiten des Hauses

- Innenhof mit Sitzgarnituren und Blumenbepflanzung
- denkmalgeschützter Altbau und Neubau
- Stadtmauer verläuft durch das Gebäude

Anzahl der Plätze	39
Einzelzimmer	17
Doppelzimmer	11

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Fernseher, Tischgarnitur
- eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht

Gemeinschaftseinrichtungen

- Speisesaal mit großem Fernseher
- Sofaecken
- Kapelle
- Ergotherapieaum, Gymnastikraum und Ergotherapieküche

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja
▪ fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten	
▪ Diätkost und Schonkost	

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: regelmäßige VHS-Vorträge, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.)
- wöchentlicher Gottesdienst und monatliche Andacht
- Besuch ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen

Es werden Seminare für Pflegenden und Angehörige angeboten.

GKG – GEM. KRANKENHAUSGESELLSCHAFT DES LANDKREISES BAMBERG MBH

GKG / SENIORENZENTRUM ST. KILIAN

Oberend 29
96110 Scheßlitz 09542 779-200
info@gkg-bamberg.de
www.gkg-bamberg.de

Ansprechpartner:in

Dirk Wehle, Pflegedienstleitung 09542 779-200
Yvette Wiegand-Streit,
Verwaltung 09542 779-118

Träger

Seniotel gGmbH

Oberend 29
96110 Scheßlitz 09542 779-0
info@gkg-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 1997

Lage und Umgebung

Ortseingang von Scheßlitz, direkt angrenzend an die Juraklinik Scheßlitz, Einkaufsmöglichkeiten, Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, großer Park auf dem Gelände der Juraklinik



Foto: GKG Bamberg

Besonderheiten des Hauses

- familiäre Atmosphäre mit direktem Zugang zur Juraklinik
- Zubereitung des Essens in der hauseigenen Küche der Juraklinik

Anzahl der Plätze	30
Einzelzimmer	2
Doppelzimmer	14

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Fernseher, Tischgarnitur
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht.

Gemeinschaftseinrichtungen

- kleine Speisesäle auf den Stockwerken
- Ergotherapieaum
- Pflegebad

Verpflegung

Hausinterne Küche	nein
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja
▪ fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten	
▪ Diätkost und Schonkost	

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: regelmäßige Ausflüge mit der Ergotherapie, Weißwurstfrühstück, Backen von Waffeln, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.)
- wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie
- einmal pro Woche gemeinsames Backen und Kochen

Es werden Seminare für Pflegenden und Angehörige angeboten.

GKG / SENIORENZENTRUM STEGAURACH

Lerchenweg 57
96135 Stegaurach 0951 29955-0
info@gkg-bamberg.de
www.gkg-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Alexandra Schlicht,
Einrichtungsleitung 0951 29955-0

Träger

Seniorenzentrum Stegaurach gGmbH
Oberend 29
96110 Scheßlitz 09542 779-0
info@gkg-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 2004, Erweiterung 2010

Lage und Umgebung

am Rand von Stegaurach gelegen, direkte Verbindung über den Münchner Ring nach Bamberg, ruhige Lage, gute Möglichkeit zum Spaziergehen



Foto: GKG Bamberg

Besonderheiten des Hauses

- Gartenteich
- Seniorenfitnesspark
- Mehrgenerationenplatz

Anzahl der Plätze	78
Einzelzimmer	48
Doppelzimmer	15

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	ja
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Fernseher, Tischgarnitur
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht.

Gemeinschaftseinrichtungen

- Wohnzimmer
- Ergotherapieaum/-küche
- Speisesaal
- Terrasse
- Gebetsraum

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja
▪ fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten	
▪ Diätkost und Schonkost	

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: VHS-Vorträge, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.)
- wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie
- regelmäßige Gottesdienste im Haus

Es werden Seminare für Pflegenden und Angehörige angeboten.

GKG – GEM. KRANKENHAUSGESELLSCHAFT DES LANDKREISES BAMBERG MBH

GKG / SENIORENZENTRUM WALSDORF

Weipelsdorfer Straße 8
96194 Walsdorf 09549 9232-0
info@gkg-bamberg.de
www.gkg-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Elena Becker, Einrichtungsleitung 09549 9232-0

Träger

Seniotel gGmbH
Oberend 29
96110 Scheßlitz 09542 779-0
info@gkg-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 1997

Lage und Umgebung

Ortsrand von Walsdorf, Aussicht von den Zimmern auf Parkanlage und Steigerwald



Foto: GKG Bamberg

Besonderheiten des Hauses

- Parkanlage
- ländliche Umgebung mit großer Parkanlage und Pferdehof in der Nachbarschaft
- Balkone/Terrassen an den Bewohnerzimmern und große Dachterrassen
- Biergarten

Anzahl der Plätze	70
--------------------------	----

Einzelzimmer	12
--------------	----

Doppelzimmer	29
--------------	----

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
---------------------------------	------

Tagespflege	ja
-------------	----

Kurzzeitpflege	ja
----------------	----

Stationäre Pflege	ja
-------------------	----

Beschützende Pflege	nein
---------------------	------

Ausstattung der Zimmer

- TV, Telefon, Internet, Dusche, WC, Balkon bzw. Terrasse

- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht.

Gemeinschaftseinrichtungen

- Kapelle
- Speiseräume
- TV-Räume
- Snoezelraum
- Aufenthaltsbereiche
- Terrasse

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
-------------------	----

Auswahlen	ja
-----------	----

Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja
---	----

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: Ausflüge, Snoezelraum, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.)
- wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie
- wöchentliche Gottesdienste

Es werden Seminare für Pflegenden und Angehörige angeboten.



In unseren barrierefreien Einrichtungen mit bunten Gartenanlagen, führen Sie ein soziales Leben mit Aktivitäten, die jede:n ansprechen.

Auch im Alter: Mittendrin
statt außen vor.

Gute Pflege in Bamberg
macht vieles möglich.

Rufen Sie
uns an.
Wir beraten
Sie gerne.

Seniorenresidenz Curanum Franz-Ludwig

T +49 (0)951 208680
franz-ludwig@korian.de
www.korian.de

Haus Curanum Nonnenbrücke

T +49 (0)951 29980
nonnenbruecke@korian.de
www.korian.de



HAUS CURANUM NONNENBRÜCKE

Nonnenbrücke 9 a
96047 Bamberg 0951 2998-0
nonnenbruecke@korian.de
www.korian.de

Ansprechpartner

Christian Helbig 0951 2998-501

Träger

Curanum Betriebs GmbH West
Dingolfingerstraße 15
81673 München 089 242065-0
info@korian.de

Unser Haus

Baujahr 2002



Lage und Umgebung

unmittelbar am Ludwig-Donau-Main-Kanal, zentrumsnahe Geschäfte, Arztpraxen, Apotheken und Hainpark in nächster Nähe; mit Garten und Terrasse

Besonderheiten des Hauses

- Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege
- Rezeption
- Friseur, Fußpflege und Physiotherapie im Haus

Anzahl der Plätze	76
Einzelzimmer	54
Doppelzimmer	11

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebett, Kleiderschrank, Nachtkästchen, Tisch und Stühle
- Eigenes Mobiliar und Erinnerungsstücke (z. B. Bilder) können mitgebracht werden.

Gemeinschaftseinrichtungen

- Speisesaal
- Terrasse
- Garten

Verpflegung

Hausinterne Küche (außer für das Mittagessen)	ja
Auswählen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja
▪ abwechslungsreiches Speisenangebot, jahreszeitlich abgestimmt (auch vegetarisch)	
▪ Essen auf dem Zimmer oder im Speisesaal	

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- jahreszeitliche Feste: Grillfeste, Sommerfest, Oktoberfest, Weihnachtsfeier, Gottesdienste
- Ausflüge: in naheliegende Gaststätten, Restaurants und Eisdielen, Osterbrunnenfahrt, Ausflug zum Bamberger Weihnachtsmarkt und zur Sandkerwa, Besuche im Nürnberger Zoo

SENIORENRESIDENZ CURANUM FRANZ-LUDWIG

Franz-Ludwig-Straße 7 c
96047 Bamberg 0951 20868-0
franzludwig@korian.de
www.korian.de

Ansprechpartner

Wolfgang Biebl 0951 20868-501

Träger

Curanum Betriebs GmbH West
Dingolfingerstraße 15
81673 München 089 242065-0
info@korian.de

Unser Haus

Baujahr 2000

Lage und Umgebung

Nur 200 m von der Fußgängerzone und dem ZOB entfernt; Geschäfte, Arztpraxen und Apotheken gibt es in nächster Nähe; mit Garten und Dachterrasse

Besonderheiten des Hauses

- Betreutes Wohnen
- Rezeption
- Friseur, Fußpflege und Physiotherapeut im Haus

Anzahl der Zimmer 66

Einzelzimmer 26

Doppelzimmer 20

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen ja

Tagespflege nein

Kurzzeitpflege ja

Stationäre Pflege ja

Beschützende Pflege nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebett, Kleiderschrank, Nachtkästchen, Tisch und Stühle
- Eigenes Mobiliar und Erinnerungsstücke (z. B. Bilder) können mitgebracht werden.

Gemeinschaftseinrichtungen

- Speisesaal
- Dachterrasse
- Garten

Verpflegung

Hausinterne Küche ja

Auswahlen ja

Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten ja

- abwechslungsreiches Speisenangebot, jahreszeitlich abgestimmt (auch vegetarisch)

- Essen auf dem Zimmer oder im Speisesaal

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- jahreszeitliche Feste: Grillfeste, Sommerfest, Oktoberfest, Weihnachtsfeier, Gottesdienste
- Ausflüge: in naheliegende Gaststätten, Restaurants und Eisdielen; Osterbrunnenfahrt, Ausflug zum Bamberger Weihnachtsmarkt und zur Sandkerwa, Besuche im Nürnberger Zoo







Sozialstiftung Bamberg
Zentrum für Senioren

Geborgenheit wird bei uns groß geschrieben!

» Servicewohnen



» Gepflegt Wohnen



» Stationäre Pflege inkl. Demenzzentrum



» Senioren-WG



» Ambulante Pflege



» Tagespflege



Unser Ziel ist, dass Sie Ihren Lebensabend in Würde verbringen. Dafür sind wir mit dem Herzen und mit fachlicher Kompetenz dabei. Wir bieten Ihnen je nach Lebenslage unterschiedliche Wohnkonzepte vor Ort in Bamberg. Wir finden gerne mit Ihnen die Angebote, die zu Ihnen und Ihren Bedürfnissen passen.

agentur-plus.de | 147_22 | 07.22

Zentrum für Senioren | St.-Getreu-Str. 1 | 96049 Bamberg | ☎ 0951 503-30000
✉ seniorenzentrum@sozialstiftung-bamberg.de | 🌐 sozialstiftung-bamberg.de

SOZIALSTIFTUNG BAMBERG

ZENTRUM FÜR SENIOREN

St.-Getreu-Straße 1
96049 Bamberg 0951 503-30000
seniorenzentrum@sozialstiftung-bamberg.de
www.sozialstiftung-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Pia Schlee 0951 503-30000

Träger

Sozialstiftung Bamberg Altenhilfe gGmbH

St.-Getreu-Straße 1
96049 Bamberg 0951 503-30000
seniorenzentrum@sozialstiftung-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr Neubauten 2018
Teilsanierung 2012

Lage und Umgebung

In den schönsten historischen Stadtteilen von Bamberg befinden sich die verschiedenen Einrichtungen des Zentrums für Senioren.

- Michelsberg: Betreutes Wohnen/Service-Wohnen, Gepflegt Wohnen, ambulante 24h-Versorgung, vollstationäres Wohnen mit dem Schwerpunkt für Menschen mit Demenz, Tagespflege
- Wunderburg: ambulant betreute Wohngemeinschaft, Gepflegt Wohnen, Service-Wohnen, Tagespflege, Quartiersbüro
- Tivolischlösschen: Tagespflege, Quartiersbüro, Service-Wohnen

In allen Stadtteilen gibt es eine gute Busanbindung und eine stadtteilnahe Infrastruktur.

Besonderheiten des Hauses

- schöner Sinnesgarten mit Schutzgarten
- lückenlose Versorgungskette, alle Versorgungsstrukturen (Gepflegt Wohnen, Service-Wohnen, ambulant betreute Wohngemeinschaften, teilstationär, vollstationär, ambulanter Pflegedienst), Beratungs- und Hilfsangebote vorhanden
- familiäre Wohnsituationen
- spezielle Wohnformen für Menschen mit Demenz
- enge Zusammenarbeit mit Hospiz und Spezialisierter Ambulanter Palliativversorgung (SAPV)

Anzahl der Plätze (vollstationär) 148

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	ja
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	ja
Sonstiges: 24h-Versorgung durch ambulanten Pflegedienst	

Ausstattung der Zimmer

- Niederflurbett, Nachttisch, Kleiderschrank, Badezimmer mit Dusche
- eigene Möbel können mitgebracht werden
- Safe im Kleiderschrank
- Notrufsystem

Gemeinschaftseinrichtungen

- Werkstatt, Kleiderladen, Friseursalon
- gemütliche Speise- und Aufenthaltsräume
- Café Tivoli und Antoni
- Trimm-dich-Pfade

Verpflegung

Hausinterne Küche	nein
Auswahlen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	ja
• 5 Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten	
• 5 Kostformen (Laktoseintoleranz, Allergien etc.)	
• tägliches gemeinschaftliches Kochen (je nach Versorgungssituation)	

→



Foto: Sozialstiftung Bamberg

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Pflegeberatung und Demenzsprechstunde
- Pflegeoase für demenziell stark veränderte Menschen
- wöchentlich wechselnde Angebote durch gerontopsychiatrische Fachkräfte und Betreuungskräfte
- Freizeitangebot: Ausflüge, Karaoke singen, jahreszeitliche Veranstaltungen, Gartenarbeiten, Kulturkapelle, Lichtbildvorträge, Markttag, Lebendkrippe, Konzerte, evangelische und katholische Gottesdienste, Seelsorge
- wissenschaftlich begleitete Projekte, z. B. Einsatz von Pflegerobotern
- Zusammenarbeit mit Schulen (Musikschule), Kindergärten, Therapiehunden und vielen mehr
- Kooperation mit niedergelassenen Ärzten, Zahnarzt und Optiker

Das Zentrum für Senioren der Sozialstiftung Bamberg ist der Partner für ältere Menschen in jeder Lebenssituation.

Es stellt Beratungs-, Unterstützungs- und Pflegeangebote für ältere Menschen in der Region zur Verfügung. Dabei decken wir alle Bedürfnisse ab – angefangen bei der ambulanten Pflege über Betreutes Wohnen bis hin zur vollstationären Pflege für Menschen mit Demenz.

Wir unterstützen ein würdevolles Altern. Selbstbestimmung und Individualität werden von uns aktiv gefördert. Mit Engagement, fachlicher Kompetenz, menschlicher Zuwendung und Respekt vor Menschen jeden Alters schaffen wir ein geborgenes Umfeld für die Senior:innen und deren Angehörige. Die Zugehörigkeit zur Sozialstiftung Bamberg sichert unsere Qualität und ermöglicht eine enge Vernetzung mit ergänzenden medizinischen und therapeutischen Fachrichtungen.

ZENTRUM FÜR SENIOREN – QUARTIERSBÜRO BAMBERG MITTE

Heinrichsstraße 6
96047 Bamberg 0951 503-32130
quartiersbuero.bambergmitte@
sozialstiftung-bamberg.de
www.sozialstiftung-bamberg.de

Ansprechpartner

Infothek ZfS 0951 503-30000

Träger

Sozialstiftung Bamberg Altenhilfe gGmbH
St.-Getreu-Straße 1, 96049 Bamberg

Unser Haus

Lage und Umgebung

In zentraler Umgebung am Zentralen Omnibus-
bahnhof (ZOB) gelegen (keine 5 Minuten Fuß-
weg); integriert im Versorgungszentrum am
Heinrichsdamm befinden sich das Quartiersbüro
und der ambulante Pflegedienst im ersten Stock.
Es gibt eine gute Busanbindung.

Besonderheiten des Hauses

- Teil des Gesundheits- und Versorgungszent-
rums am Heinrichsdamm
- barrierefreier Zugang über den Nebeneingang
möglich
- freundlicher Aktivraum für diverse Angebote
innerhalb des Quartiers
- offenes Bücherregal
- Stützpunkt des ambulanten Pflegedienstes der
Sozialstiftung Bamberg auf selbigem Stockwerk:
niederschwellige Beratung jederzeit möglich

Gemeinschaftseinrichtungen

- Aktivraum für diverse Angebote nutzbar
- Raumbuchung für private Veranstaltungen
nach Rücksprache möglich

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Veranstaltungen siehe aktuelles Quartierspro-
gramm, Anmeldung zum digitalen Programm
auch im Quartiersbüro möglich
- jahreszeitliche Events und nachbarschaftliche
Veranstaltungen

Foto: Sozialstiftung Bamberg



ZENTRUM FÜR SENIOREN – GESUNDHEITS- UND WOHN PARK ULANENPARK

Hans-Schütz-Straße 3
96050 Bamberg 0951 964336-41
quartiersbuero.ulanenpark@
sozialstiftung-bamberg.de
www.sozialstiftung-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Pia Schlee 0951 503-30000

Träger

Sozialstiftung Bamberg Altenhilfe gGmbH
St.-Getreu-Straße 1, 96049 Bamberg

Unser Haus

Baujahr Neubau 2018

Lage und Umgebung

Im schönen Stadtteil Wunderburg in Bamberg befinden sich verschiedene Einrichtungen. Ambulant betreute Wohngemeinschaft, Gepflegt Wohnen, Service-Wohnen, Tagespflege, Quartiersbüro.

Es gibt eine gute Busanbindung und eine stadtteilnahe Infrastruktur.

Besonderheiten des Hauses

- seniorengerechtes Wohnen nach neuem Standard
- lückenlose Versorgungskette, alle Versorgungsstrukturen innerhalb des Wohnparks
- Generationenanlage im Innenhof mit Bewegungselementen
- Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie direkt gegenüber
- Quartiersbüro und Tagespflege im Haus

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	ja
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	nein
Stationäre Pflege	nein
Beschützende Pflege	ja
Sonstiges: 24h-Versorgung durch ambulanten Pflegedienst	

Ausstattung der Zimmer

Die Zimmer und die zwei Service-Wohnungen können individuell eingerichtet werden.

Gemeinschaftseinrichtungen

- helle und offene Räumlichkeiten
- Rückzugsmöglichkeiten und Ruheräume vorhanden
- Senioren-Fitnessgeräte
- Quartiersbüro mit monatlich neuem Programm

Verpflegung

- selbstgekochtes Essen in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft
- Gemeinschaftsverpflegung möglich

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Veranstaltungen siehe aktuelles Quartiersprogramm
- an der Jahreszeit orientiertes Freizeit- und Beschäftigungsangebot der Tagespflege

Das Zentrum für Senioren der Sozialstiftung Bamberg ist der Partner für ältere Menschen in jeder Lebenssituation. Besonders in der modernen Wohnanlage in der Wunderburg ist ein gesellschaftlich integriertes Leben für Senioren:innen möglich. Die Nähe zu den Bamberger Brauereigaststätten mit den typischen Biergärten ermöglicht den Senior:innen, auf kürzestem Wege in den Genuss von Lebensqualität, Freizeitvergnügen und Einkaufsmöglichkeiten (Supermarkt gleich nebenan) zu kommen. Die ganze Anlage ist auf ein Leben Ü60 ausgerichtet, seniorengerecht, smart, modern, kürzeste Wege und doch mitten in der Stadt gelegen. Es können alle Lebensbedürfnisse abgedeckt werden. Falls Pflegebedarf entsteht, versorgt der ambulante Pflegedienst der Sozialstiftung Bamberg in der Wohnanlage.

ZENTRUM FÜR SENIOREN – WOHN-PARK AM TIVOLISCHLÖSSCHEN

Kloster-Langheim-Straße 3
96050 Bamberg 0951 96439147
quartiersbuero.tivolischloesschen@
sozialstiftung-bamberg.de
www.sozialstiftung-bamberg.de

Ansprechpartnerin

Pia Schlee 0951 503-30000

Träger

Sozialstiftung Bamberg Altenhilfe gGmbH
St.-Getreu-Straße 1, 96049 Bamberg

Unser Haus

Baujahr Neubau 2018

Lage und Umgebung

Im Stadtteil Bamberg Ost gelegen, befindet sich die Einrichtung mit verschiedenen Bereichen. Tagespflege, Quartiersbüro, Café Tivoli. Es gibt eine gute Busanbindung und eine stadtteilnahe Infrastruktur.

Besonderheiten des Hauses

- integrierte Tagespflege und Quartiersbüro
- Fitness- und Veranstaltungsraum in der Anlage
- sehr gute Busanbindung zu Einkaufsmöglichkeiten
- Ärzte und Apotheke in unmittelbarer Nähe
- Generationencafé – hier kommen Jung und Alt zusammen

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	ja
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	nein
Stationäre Pflege	nein
Beschützende Pflege	ja
Sonstiges: 24h-Versorgung durch ambulanten Pflegedienst	

Gemeinschaftseinrichtungen

- Senioren-Fitnessgeräte
- Quartiersbüro mit monatlich neuem Programm

Verpflegung

Hausinterne Küche	nein
Auswahlessen	ja
Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten	Ja, wenn kein Auswahlessen.
• Mittagstisch über das Café Tivoli Aktiv	
• wöchentlich wechselnder Speiseplan	
• Auswahl an vegetarischen Gerichten möglich	

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Veranstaltungen siehe aktuelles Quartiersprogramm, Anmeldung zum digitalen Programm auch im Quartiersbüro möglich
- jahreszeitlich orientierte Freizeit- und Beschäftigungsangebote der Tagespflege
- Schnuppertag in der Tagespflege möglich

Der schön gestaltete Innengarten bietet viele Sitzmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen. Die Besonderheit ist die gute Erreichbarkeit und die Nähe zum Berliner Ring.



Foto: Sozialstiftung Bamberg

IM NOTFALL

NOTFALLNUMMERN

Notruf Polizei 110*
Notruf Feuerwehr 112*
Rettungsdienst, Notarzt 112*
 (ILS – Integrierte Leitstelle Bamberg-Forchheim)

Apotheken-Notdienst www.apotheken.de
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117*
 (wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist)
Bamberger Bereitschaftspraxis ... 0951 7002070
**Zahnärztlicher
 Notdienst** www.notdienst-zahn.de

Polizeiinspektion Bamberg 0951 9129-0
Giftnotruf München 089 19240

Telefonseelsorge 0800 1110111*
 oder 0800 1110222*
Weißer Ring, Opferteleson 116 006*

*kostenlos

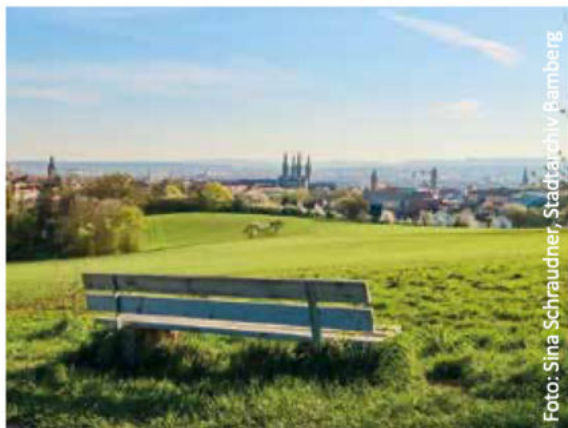


Foto: Sina Schraudner, Stadtbildarchiv Bamberg



IMPRESSUM

inixmedia GmbH
 Wetzelstraße 20 | 96047 Bamberg
 tel 0951 700 869 0
 fax 0951 700 869 20
 mail bayern@inixmedia.de

Unternehmenssitz

Liesenhörnweg 13 | 24222 Schwentinental
 tel 0431 66 848 60
 fax 0431 66 848 70
 mail info@inixmedia.de
 web www.inixmedia.de

Geschäftsführer:

Thorsten Drewitz und Maurizio Tassillo
 HRB 5629 Kiel, USt.-IdNr. DE214 231 115

Im Auftrag der Stadt und des Landkreises Bamberg
 5. Auflage, Ausgabe Oktober 2022

Redaktion Verlag: Monique von Delft
 Redaktion Stadt Bamberg: Stefanie Hahn
 Redaktion Landkreis Bamberg: Peter Müller
 Lektorat Verlag: Anne Scheel
 Anzeigenberatung: Tanja Neudecker, Sepp Harrer
 Layout, Satz: Sabrina Kahl
 Druck: Merkur Druck GmbH
www.merkur-druck.com **PN 2486**

Text, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhalts
 sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugs-
 weise – nicht gestattet. Weder die Stadt oder der Landkreis
 Bamberg noch der Verlag können für die Vollständigkeit und
 korrekte Wiedergabe der Inhalte eine Gewähr übernehmen.

Telefon: (09131) 687 47 18

Der Wünschewagen
 Letzte Wünsche wagen

info@wuenschewagen-franken-oberpfalz.de



WWW.WUENSCHEWAGEN-FRANKEN-OBERPFALZ.DE



FriedWald
Die Bestattung in der Natur

Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den FriedWald in Ihrer Nähe kennen. Unsere FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Wälder in Ihrer Nähe:

FriedWald Fränkische Schweiz in Ebermannstadt
Evangelisch-Lutherischer FriedWald auf dem Schwanberg
FriedWald am Zabelstein im Landkreis Schweinfurt



Die nächsten Termine:

Waldführungen finden regelmäßig an zwei Samstagen im Monat statt. Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Website oder können Sie telefonisch erfragen.



Jetzt informieren und anmelden:

Tel. 06155 848-100 oder unter
www.friedwald.de/waldfuehrungen

In unserer Praxis stehen unsere Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt.

Wir garantieren Ihnen:



eine freundliche und kompetente Behandlung



moderne Diagnosetechnik

**SEHEN UND
DAS LEBEN GENIESSEN**



**OBER
SCHARRER
GRUPPE**

OSG Augenzentrum Bamberg

Buger Straße 82
96049 Bamberg
Tel. 09 51/30 28 78-0
www.osg.de/bamberg

Öffnungszeiten

Mo – Do: 8.00 – 18.00 Uhr
Fr: 8.00 – 12.30 Uhr
Offene Sprechstunden
Fr: 8.00 – 12.00 Uhr



SIPPEL HÖRAKUSTIK

DAS LEBEN IST HÖRENSWERT

Wir sind Ihr persönlicher Partner rund um das Thema Hören.

Wir beraten Sie gerne individuell zu den Themen:

- Hörgeräte und Kinderhörgeräte
- Gehörschutz
- Tinnitus

Für Patienten, die nicht zu uns kommen können, bieten wir gerne einen Hausversuchsservice an.



Industriestraße 15
96114 Hirschaid



09543 - 8294080



www.sippelhoerakustik.de

